

mistelbach



**Kindergarten
Hörersdorf**

Seite 4

**Kirchenberg-
umgestaltung**

Seite 5

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**Ein Umbau in Rekordzeit:
Kindergarten Hörersdorf
fertiggestellt**



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

MONATSANGEBOT

Miele Kondenstrockner T 8400 Software

- Vollelektronischer Kondenstrockner
- Patentierte Miele Schontrummel
- 1 - 6 kg Beladungsmenge
- Energie-Effizienzklasse B
- Perfect Dry -
für energiesparendes Trocknen
- Einknopf-Programmwahl



Jetzt nur
€ 699,--

**SEIDL
WEINEREK**

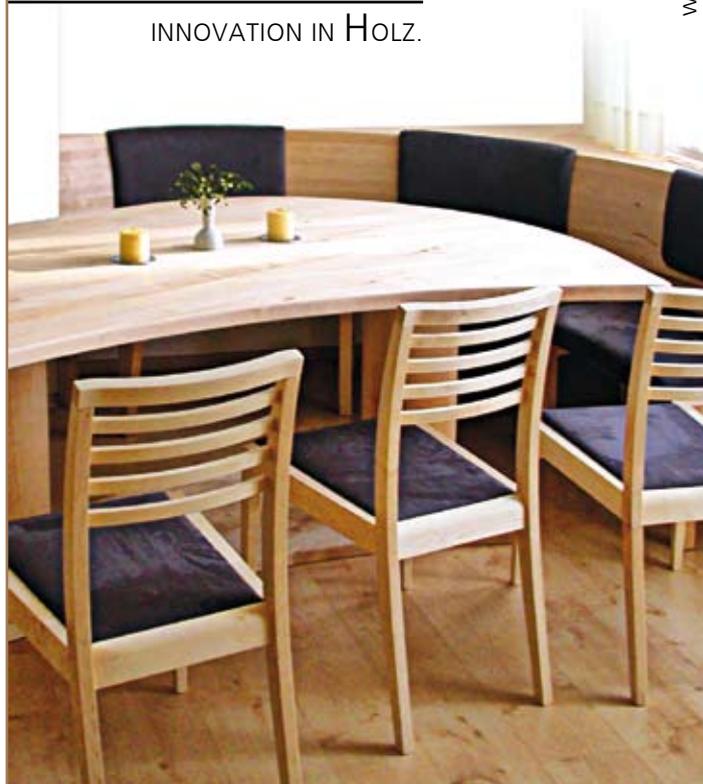
**2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: Druckerei Seitz-GmbH, 2201 Gerasdorf
Nächster Erscheinungstermin: 46. Woche, Red.-Schluss: 28.10.2011



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.



www.ranftler.at

Edelstahl ist Trumpf!



bis 31.12.2011

€ 1.019,-
**EDELSTAHL-
BONUS**
kassieren!

LogWIN
Holzvergaserkessel
für 50cm Scheitholz



fURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

Im Oktober gibt's **HERBSTLICH.BUNTEN.
BÄCKER.GENUSS.**

Apfel-
Kürbis-
Trauben-
Zwetschken-
GUSTOSTÜCKERL



Heindl
BÄCKEREI · BISTRO · FEINKOST

A-2130 Mistelbach
Oberhoferstraße 36 · Hauptplatz 27
Tel. 02572/2450



31. Okt.
STRIEZELPASCHEN
Bitte rechtzeitig bestellen !!!



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Das Thema der überregionalen Medien, und auch in Mistelbach emotional diskutiert, war Michael Jackson. Fans aus dem Weinviertel wollen in einer privaten Initiative ein Denkmal für den King of Pop errichten. Jackson war zweifellos einer der Großen der Musikbranche, in der Stadt wird sich ein geeigneter Platz finden.

Denn eigentlich schreibt auch diese Story wieder das Erfolgskonzept Mistelbachs fort: Mistelbach ist eine Stadt der Vielfalt, ist zugleich Stadt als auch dörfliche Region, ist zugleich pflegenswertes Brauchtum in Kontrast zu moderner, teils polarisierender Kunst und Kultur. Junges Einkaufen und gleichzeitig Qualität und beste Beratung durch Service, zusammen sind sie eine wesentliche Stärke unserer Stadt. Und diese Stärke durch Vielfalt ließe sich noch lange fortsetzen.

Was sich alles tut in unserem Mistelbach, das wollen wir Ihnen wieder auszugsweise mit dieser Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung berichten.

Natürlich freuen wir uns auf unser kulturelles Großevent, die 33. Internationalen Puppentheatertage und die zahlreichen Veranstaltungen parallel dazu.

Das Erlebnis Einkaufen im Zentrum ist wieder um einige Elemente reicher: ein Spezialitätenmarkt, das Igm Candlelight-Shopping und um die ersten Ansätze zu einem Wochenend-Frischemarkt. Und gerade dieser Mix aus Erleben, Qualität und Service macht Attraktivität aus, nicht bunte Pflastersteine.

Zur Qualität einer Stadt zählt auch der Umgang mit dem Thema Mobilität. Das Land Niederösterreich hat bereits begonnen, die Flächen für den Bau der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf einzulösen. In der nächsten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung werden wir ausführlich berichten. Damit werden der PKW-Transit- und vor allem der Schwerverkehr aus den Ortszentren verbannt. Mistelbach erhält die einmalige Chance, das Thema selbst in die Hand zu nehmen, zu agieren statt zu reagieren auf die Verkehrsbelastung. Einbahnen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, durchgängige Radwege sind nur Beispiele für Maßnahmen, die Ergebnisse des Verkehrskonzeptes sein werden, an dem gearbeitet wird.

Als Vorbereitung dazu finden bereits seit Wochen umfangreiche Messungen von Fahr-

zeugtyp, Geschwindigkeit, Zeit, Fahrtrichtung, etc. statt.

Eine erste Verkehrsberuhigung wurde in der Waldstraße umgesetzt, und wenn sich Lenker beklagen, dass sie jetzt nicht mehr so schnell durchfahren können, so gibt das eigentlich den Maßnahmen recht. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs wurden und werden Bushaltestellen errichtet, die ÖBB hat den barrierefreien Umbau des Bahnhofes angekündigt.

Ein Bauprojekt für die nächsten Jahrhunderte ist die Gestaltung des Kirchenvorplatzes bei der Stadtpfarrkirche mit barrierefreien Zugängen, Sitzmauer uvam. In der Siedlung am Försterweg als auch im Wirtschaftspark sind die Straßen weit gediehen und werden bald die ersten Bauten errichtet.

Bauprojekte für unsere Zukunft - weil für unsere Kinder - sind die Kindergärten in Hörersdorf und Paasdorf. In Hörersdorf konnte in Rekordzeit die alte Schule in einen modernen Kindergarten umgebaut werden, seit September ist eine Gruppe besetzt, ab 2012 geht die zweite Gruppe in Betrieb. Im selben Jahr wird dann auch die Sanierung des Kindergartens in Paasdorf mit einem zeitgemäßen und funktionellen Zubau begonnen.

Für den intensiven Dialog mit der Jugend wurde das Jugendforum ins Leben gerufen, bei dem sich die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Generationenfragen den Anliegen und den Ideen der Jugend stellen.

Nicht vergessen möchte ich auf die vielen Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich Sport, Gesundheit und Soziales. Denn das ist Garant dafür, dass das vielseitige Leben in unserer Gemeinde funktioniert. Lassen wir dem heute so gerne gelebten Egoismus keinen Raum, denn Gemeinde und damit verantwortlich für unser Zusammenleben sind wir alle!

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Ein Umbau in Rekordzeit Kindergarten Hörersdorf fertig gestellt

Auf den Tag genau zwei Monate dauerten die Bauarbeiten rund um den neuen Kindergarten in Hörersdorf. Von 1. Juli bis 1. September verwandelte sich die ehemalige Volksschule in einen modern eingerichteten und mit vielen Spielmöglichkeiten ausgestatteten Kindergarten. Bereits am Montag, dem 5. September, bezog die erste Gruppe ihren neuen Kindergarten, die die neuen Räumlichkeiten sofort in Beschlag nahm.

„Es war ein Meisterwerk der Koordination, damit punktgerecht zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres der neue Kindergarten in Hörersdorf in Betrieb gehen konnte“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Maßgeblich dafür verantwortlich war Gerhard Koudela von der StadtGemeinde Mistelbach, der die Bauarbeiten koordinierte und stets darauf achtete, dass der streng vorgegebene Zeitplan auch eingehalten wurde. „Die SchülerInnen hatten das Gebäude nicht einmal noch verlassen, begannen schon die ersten Umbauarbeiten“, so der Bürgermeister.

Ausgestattet ist der neue Kindergarten mit allem, was zu einem Ort des Wohlfühlens für die Kleinsten dazu gehört. Dazu zählen unter anderem ein

großer, bunt ausgemalte Gruppenraum, ein Bewegungsraum und die Kanzlei für die Leiterin samt den erforderlichen Nebenräumen. Was nun noch folgt sind die Umbauarbeiten der Räumlichkeiten für die zweite Kindergartengruppe und der großzügige Ausbau der Außenanlagen, die im kommenden Jahr in Betrieb gehen. Ein passender Ort für einen neuen öffentlichen Spielplatz wird noch diskutiert, da der bisherige dem Kindergarten zugeschlagen werden muss.

Resümee nach eigener Besichtigung: „Trotz des unglaublichen Tempos beim Umbau war es unser Wunsch, etwas Nachhaltiges für die Kinder zu schaffen. Das ist uns auch gelungen“, so der Bürgermeister abschließend.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Baukoordinator Gerhard Koudela

Drei neue Bushaltestellen in Betrieb genommen

Rechtzeitig zu Schulbeginn konnten in der Großgemeinde Mistelbach drei neue Bushaltestellen in Betrieb genommen werden. Die neuen Ein- und Ausstiegsstellen befinden sich bei der Rochus-Kapelle in der Markusstraße in Eibesthal, im Kreuzungsbereich beim Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn sowie auf Höhe der „Lagerhaus-Kreuzung“ in Mistelbach.

„Die neuen Haltestellen dienen in erster Linie der Sicherheit unserer Schulkinder“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Maßgeblich dafür verantwortlich war neben dem Land Niederösterreich auch die Straßenbauabteilung 3 unter der Leitung von Hofrat Herbert Svec. Die Abwicklung der gesamten Bauarbeiten erfolgte

schließlich über die Straßenmeisterei Mistelbach unter der Leitung von Markus Doppler. „Mit den Linienbetreibern der ÖBB Postbus AG wurde vereinbart, dass alle drei Haltestellen mit Schulbeginn angefahren werden und von den Kindern als Ein- und Ausstiegsstellen genutzt werden können“, ergänzt der Bürgermeister.

Hauptbahnhof Mistelbach wird modernisiert

Die ÖBB-Infrastruktur AG modernisiert im Zeitraum zwischen September 2011 und April 2012 den Hauptbahnhof in Mistelbach. Neben drei Liften wird die S-Bahn-Haltestelle unter anderem auch mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Um die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten, finden die Arbeiten teilweise nachts sowie am Wochenende statt.

Was wird konkret gebaut?

- Die Verkehrsstation wird mit drei Liften ausgestattet. Dadurch werden die Bahnsteige leichter und bequemer erreichbar.

- Der Hauptbahnsteig wird auf eine Höhe von 55 Zentimetern gehoben und mit Blindenleitsystem versehen. Das bedeutet, dass zwischen Bahnsteig und modernem Nahverkehrszug kein Niveauunterschied mehr besteht. Somit ist Ein- und Aussteigen, ohne eine

Stufe überwinden zu müssen, möglich.

- Der bestehende Personentunnel wird durch neue Beleuchtung und Verflüssung adaptiert.

Infos

Werner Schiesser

T 0664/6170783

Montag bis Donnerstag:

von 08.00 bis 17.00 Uhr

Freitags:

von 08.00 bis 14.00 Uhr



Leiter der Straßenbauabteilung 3 Hofrat Herbert Svec, Straßenmeister-Stellvertreter Hannes Wild, Anja Simperler, Ortsvorsteher von Hüttendorf Karl Pleil, Lukas Hornicek, Stadtrat Leopold Theil, Jennifer Deutsch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher von Mistelbach Manfred Pukl und Christian Hornicek

Kirchenberg wird barrierefrei

Beginn der Umgestaltungsmaßnahmen

„Barrierefrei“ ist die große Herausforderung rund um die Anfang September gestarteten Umgestaltungsmaßnahmen des Kirchenbergs in Mistelbach. Die geplanten Baumaßnahmen sind beschlossene Sache, das Bild eines der zentralsten Naherholungsgebiete der Stadt ändert sich täglich. Mit dem Fällen der ersten Bäume in unmittelbarer Nähe des Kircheneingangs sind bereits die ersten Veränderungen merkbar.

Wesentlichster Faktor der gesamten Umgestaltungsmaßnahmen ist eine über weite Strecken barrierefreie Erreichbarkeit des gesamten Kirchenbergareals. Dies gilt sowohl für die Hauptachse, die das Areal rund um das NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänsersdorf mit dem Zentrum der Stadt verbindet, als auch der gesamte Bereich rund um den Kirchenberg. Für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen soll dadurch eine einfache und bequeme Erreichbarkeit ermöglicht werden.

Für einen in sich abgeschlossenen Platz wird eine niedrige Mauer mit Sitzniveau sorgen. Hierfür mussten aus Platzgründen bereits die ersten Bäume gefällt werden. Ebenso muss links und rechts der künftigen Stiege zum West-Portal, dem

Haupteingang der Stadtpfarrkirche Mistelbach, der eine oder andere Baum weichen. „Es handelt sich zu einem Großteil um Wildwuchs“, versichert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Nach der Rodung der Bäume ist die Blickbeziehung zwischen Zentrum und Pfarrkirche, dem Wahrzeichen Mistelbachs, wieder freigelegt.“

Ergänzt wird das gesamte Vorhaben durch einen vom Schwedenkeller wegführenden unterirdischen Gang mit direkter Ausstiegsmöglichkeit beim Kirchenberg. „Am Ende wird ein stimmiger Platz in mitten der Stadt entstehen, der zum Verweilen und Erholen einladen soll“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Jürgen Tornton, Mitarbeiter Fa. Alpine, DI Manfred Kreutzer, Ing. Ernst Nikolodi, Manuel Aigner, GR Josef Strobl, Andreas Kratky, Vzbgm. Ernst Waberer, Bgm. Dr. Alfred Pohl und Gerhard Koudela

UMWELTSCHUTZ kann so einfach sein!

AKTION

Bringen Sie 6 Stück ALT-BATTERIEN

von Ihrem Hörgerät zum Recyclen und erhalten **1,-€ GUTSCHRIFT** auf eine neue Packung Batterien für Ihr Hörgerät.

Max. 3 Packungen auf einmal einlösbar. Gutschein kann nicht mit anderen Aktionen oder Rabattsystemen abgerechnet werden. Keine Barablöse möglich. Gültig bis 31. Dezember 2011

Janner 
besser hören.



Neues aus der Partnerstadt

Thomas Thumann als Oberbürgermeister wiedergewählt

Oberbürgermeister-Wahl in Neumarkt/OPf: Mit sehr deutlicher Mehrheit wurde am Sonntag, dem 25. September, Amtsinhaber Thomas Thumann als Oberbürgermeister in der Großen Kreisstadt Neumarkt/OPf. wiedergewählt.

Nach vorläufigem Ergebnis erhielt Amtsinhaber Thomas Thumann von der Unabhängigen Parteilosen Wählergemeinschaft/Freie Wähler mit einer überdeutlichen Mehrheit 68,67 Prozent der Stimmen und damit 15,08 Prozent mehr als 2005 bei seiner erstmaligen Wahl. Für den alten und neuen

Oberbürgermeister stellt das Votum der WählerInnen ein „überwältigendes Ergebnis dar, über das ich mich riesig freue. Ich danke den WählerInnen, dass sie mir in so großer Deutlichkeit das Vertrauen für die Zukunft ausgesprochen haben und dass sie damit meine Arbeit der letzten sechs Jahre so eindrucksvoll bestätigt haben.“

Die Oberbürgermeister-Wahl in Neumarkt findet seit 2005 getrennt von der Stadtratswahl statt. Damals war der damalige CSU-Oberbürgermeister Alois Karl als Direktkandidat in den Bundestag gewählt worden, so dass Neuwahlen notwendig geworden waren. Die Wahlen fanden am 4. Dezember 2005 statt, wo Thomas Thumann mit 53,59 Prozent den Sieg errang und als erster Nicht-CSU-Oberbürgermeister seit 1945 ins Neumarkter Rathaus einzog. Die Wahlbeteiligung 2011 lag bei 62,39 Prozent der insgesamt 30.583 Wahlberechtigten.



Oberbürgermeister Thomas Thumann

Ergebnisse im Überblick

Oberbürgermeister Thomas Thumann (Parteilose Wählergemeinschaft/Freie Wähler),	68,67%
Werner Thumann (CSU),	21,49%
Gertrud Heßlinger (SPD),	6,19%
Johann Georg Gloßner (Freie Liste Zukunft),	3,64%

Notebook für die Verkehrserziehung in Schulen

Die GEMDAT NÖ als größter Software- Hardwareausstatter für Gemeinden und Schulen in Niederösterreich unterstützte das Bezirkspolizeikommando Mistelbach mit einem Notebook für die Verkehrserziehung in den Schulen. Die Übergabe des Gerätes an den Bezirkspolizeikommandanten Oberst Florian Ladengruber fand am Dienstag,

dem 27. September, im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing, den Prokuristen der GEMDAT NÖ Leopold Kitir und Josef Komendera sowie deren Mitarbeiter Roman Fröhlich statt.



Übergabe eines Notebooks an das Bezirkspolizeikommando durch Vertreter der GEMDAT NÖ

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

HAUSTECHNIK FORSCHNER



- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solar, Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Wärmepumpen



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Mistelbacher Waldstraße entschärft

Für die AnrainerInnen der Mistelbacher Waldstraße hat sich die Verkehrssituation in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Viele AutofahrerInnen nutzen den Straßenabschnitt als Abkürzung, dringender Handlungsbedarf war notwendig. Mittels neuer Bodenmarkierungen und Abgrenzungen in Form von Blumentrögen konnte das Straßenstück zwischen der Mitterhof- und der Neustiftgasse rechtzeitig vor Schulbeginn entschärft werden.

Bepackt mit zahlreichen Unterschriften wandten sich die AnrainerInnen der Waldstraße im Vorjahr an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, eine Lösung für die Verkehrssituation vor ihren Häusern zu finden. Nach Rücksprache mit der Abteilung für Straßenbau beauftragte die StadtGemeinde Mistelbach daraufhin das Kuratorium für Verkehrssicherheit. Geschwindigkeitsmessungen und Ver-

kehrszählungen wurden durchgeführt sowie ein Planungsbüro beauftragt, um gemeinsam mit den AnrainerInnen eine kostengünstige Lösung auszuarbeiten, damit der Verkehr möglichst gebremst oder gar aus der Waldstraße hinaus verlagert wird.

In der Ferienzeit begannen schließlich die MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach mit der Anbringung der neuen Bodenmarkierungen und plat-



Nermin Begovic, Sieglinde Sperk, Elma Begovic, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Franziska Tischler, Josef Kießling, Fabian Sperk, Heinrich Czaby, Herbert Tischler, Maria Kießling und Nurka Begovic

zierten an geeigneten Stellen Blumenkisten, die ein rasantes Durchfahren der Waldstraße verhindern sollen. Rechtzeitig zu Schulbeginn konnten die Arbeiten nun abgeschlossen werden, freut sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Die

Verkehrssituation in der Waldstraße hat sich wesentlich verbessert. Dank der Initiative der AnrainerInnen konnte ohne großen finanziellen Aufwand eine für alle Betroffenen zufriedenstellende Lösung gefunden werden!“

Wechsel an der Spitze der LEADER Region Weinviertel Ost

9,7 Millionen Euro! Das ist das unglaubliche Fördervolumen, das insgesamt 285 Projekten der LEADER Region Weinviertel Ost seit ihrer Gründung durch Landesrat Mag. Karl Wilfing im Jahr 2007 zugesagt wurde. Mit dem Einzug in die NÖ Landesregierung gab der Poysdorfer nun seine Funktion als Obmann ab. Ihm folgte Kurt Jantschitsch, Bürgermeister aus Bad Pirawarth und selbst Kleinregionsobmann nach, der in der 4. Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 27. September, als Obmann gewählt wurde.

Unter dem Vorsitz von Landesrat Mag. Karl Wilfing wurde im Jahr 2007 die LEADER Region Weinviertel Ost gegründet. In dieser Zeit seit der Gründung konnten 387 Unterstützungserklärungen für Projekte gefasst, 370 Projektanträge eingereicht und 285 Förderzusagen erwirkt werden. „Wir hatten bei der Personalauswahl ein glückliches Händchen bewiesen. Das war das Geheimnis des Erfolgs“, blickt der scheidende Obmann Landesrat Mag. Karl Wilfing zurück. „Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf hat in der Projektberatung und –entwicklung hervorragend gearbeitet, weshalb wir beim Land ein sehr hohes Ansehen genießen.“

Maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben auch eigene Initiativen, die parallel zu den Förderanträgen seitens der LEADER Region Weinviertel Ost ins Le-

ben gerufen wurden. „Wir haben uns von Beginn an nicht nur auf das Bearbeiten von Förderanträgen beschränkt, sondern frühzeitig drei Schwerpunkte gesetzt, die wir beständig verfolgen“, weiß der Geschäftsführer der LEADER Region Weinviertel Ost Dipl.-Ing. Johannes Wolf.

Diese Kernaufgaben umfassen:

1) Die Unterstützung von Projektwerbern bei der Entwicklung und Kontaktaufnahme mit geeigneten Förderstellen

2) Das Setzen eigener Impulse, wie z.B. die Zusammenarbeit mit den GENUSS-Regionen des Weinviertels, die Kellergassen-Initiativen oder die Etablierung der Region als „Lernende Region“ für Erwachsenenbildung.

3) Die regionsübergreifende Zusammenarbeit und

der Austausch quer durch das gesamte Weinviertel.

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist ein Zusammenschluss von 57 Gemeinden aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg. Sie besteht aus sechs Teilregionen und reicht vom Laaer Becken bis zur March und von der tschechischen Grenze bis an das Marchfeld. Mit rund 112.000 Einwohnern und knapp 2.000 km² ist die LEADER Region Weinviertel Ost die größte und bevölkerungsreichste der 18 niederösterreichischen LEADER Regionen.

Das Österreichische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums trat im Dezember 2007 in Kraft und bietet bis Ende der Programmlaufzeit im Jahr 2013 Fördermittel des Bundes, des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union. LEADER-Fördermittel können jedoch nur dann fließen, wenn die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der jeweils betroffenen LEADER Region aktiv ist und den einzelnen Projekten zustimmt. Die Entscheidungsfindung über eine regionale Unterstützung von Projekten



Bgm. DI Anna Steindl, Kurt Jantschitsch, Landesrat Mag. Karl Wilfing und LT-Präsident a.D. Herbert Nowohradsky

erfolgt in der LEADER Region Weinviertel Ost durch eine insgesamt 24-köpfige Lokale Aktionsgruppe (LAG), bei der im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer sowie die neuen Kleinregions-Obmänner Bürgermeister Christian Frank und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz gewählt wurden.

Infos

LEADER Region Weinviertel Ost
Hauptstraße 31
2225 Zistersdorf
T 02532/2818-17
F 02532/2818-18
E leader@weinviertelost.at
I www.weinviertelost.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Fahrrad gestohlen - was tun ?

Ihr Fahrrad wurde gestohlen und Sie wissen nicht, was im Fall der Fälle zu tun ist? Nachfolgend informieren wir Sie über die wichtigsten Schritte bei einem Fahrraddiebstahl und geben Ihnen hilfreiche Tipps zur Vorbeugung.

Einige wichtige Tipps

- **Fahrradcodierung:**

Mit großer Wahrscheinlichkeit schreckt die Verwendung einer offiziellen Fahrradcodierung Diebe ab. Dabei werden in verschlüsselter Form der Wohnort und die Straßenadresse und die Initialen des Eigentümers in den Rahmen eingraviert. In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Mistelbach und der StadtGemeinde Mistelbach finden in regelmäßigen Abständen Fahrradcodierungen statt.

- **Aufheben der Rechnung:**

Bewahren Sie die Rechnung über den Fahrradkauf gut auf. Meist benötigen Sie diese bereits beim Abschluss der Versicherung. Im Falle eines Diebstahls kann sie als Nachweis dienen, dass Sie tatsächlich der/die BesitzerIn des Fahrrads sind.

- **Das richtige Fahrradschloss:**

Einen guten Schutz bieten massive Bügel- und Panzerkabelschlösser sowie Faltbügelschlösser. Aber selbst das beste Schloss ist wertlos, wenn es nicht oder nicht richtig verwendet wird. Schließen Sie den Rahmen Ihres Rads an einen fest verankerten Gegenstand oder einen Fahrradständer an.

- **Meldung bei der Polizei:**

Wenn Ihnen Ihr fahrbarer Untersatz gestohlen wurde ist es wichtig, umgehend eine Verlustanzeige bei der Polizei zu erstatten. Sofern Ihr Fahrrad kodiert ist und bei Verlust wieder gefunden wird, kann es dem/der richtigen BesitzerIn zugeordnet werden.

Kontaktieren Sie den Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach

Oftmals werden Fahrräder auch beim Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach als Fundräder abgegeben, wo sie für eine bestimmte Zeit zwischengelagert werden. Sollte sich der/die BesitzerIn innerhalb der Aufbewahrungsfrist nicht melden, werden die Räder zur Versteigerung angeboten. Es lohnt sich also, bei einem Diebstahl auch am Bauhof nachzufragen...

Nähere Informationen:

Polizeiinspektion Mistelbach
Oberhoferstraße 29, 2130 Mistelbach
Tel.: 059133/3260, oder

Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach
Bauhofstraße 4, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2515-7111

Appell an Hundehalter

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über freilaufende Hunde, vor allem im Bereich der Siedlung Am Pulverturm. Die StadtGemeinde Mistelbach weist daher auf die Bestimmungen des NÖ Polizeistrafgesetzes über das Mitführen und Verwahren von Hunden hin.

Die wichtigsten Bestimmungen lauten

Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können. Ferner darf der Halter eines Hundes den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, sowie die notwendige Erfahrung aufweisen.

Ferner ist nach der Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie Park- und Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen infolge Verrichtungen der Notdurft durch Hunde, Pferde und anderer Haustiere verboten. Erforderlichenfalls sind vom Tierhalter Verunreinigungen sofort zu beseitigen. Zuwiderhandlungen gegen die Verbote dieser Umweltschutzverordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gem. Artikel VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen, BGBl.Nr. 50/1991 (EGVG 1991), in der jeweils geltenden Fassung, vom Bürgermeister bestraft.

Leinen- bzw. Maulkorbzwang

An öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen. Besonders im Bereich von beliebten und häufig frequentierten Naherholungsbereichen sollten die Hundehalter darauf achten, dass ihr Hund immer unter Aufsicht und Kontrolle ist, damit nicht andere Personen, vor allem Kinder, erschreckt oder gefährdet werden.

Einfach bequem Einzugsermächtigung

Nützen Sie die Möglichkeit und zahlen Sie Ihre Gemeindeabgaben und -gebühren ganz bequem mittels Bankeinzug. Die Abrechnung über Ihr Girokonto erspart Ihnen Bankwege und Mahngebühren sowie die Mühen der Zahlscheineinzahlung.

Durch den automatischen Einzug von Ihrem Bankkonto entfallen allfällige Bearbeitungsentgelte der Kreditinstitute, die für Bareinzahlungen verrechnet werden.

Ihre Hausbesitzabgaben (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll) bzw. auch sonstige Vorschreibungen (Hundeabgabe, Musikschulbeitrag, Kindergartenbeitrag) werden stets pünktlich bezahlt. Daher besteht keine Gefahr von Mahn- und Säumnisgebühren.

Nähere Informationen: Für die allfällige Erteilung einer Einziehungsermächtigung setzen Sie sich mit Ihrem Kreditinstitut oder der Abgabenteilung der StadtGemeinde Mistelbach, Rathaus, Ebene 4, Zimmer Nr. 44, Tel. 02572/2515 Klappe 5441 (Herr Christian Bloderer) oder 5442 (Herr Franz Mock) in Verbindung.

Bundesweite Förderaktion für Holzheizungen

Mit der bundesweiten Förderoffensive für Holzheizungen forciert das Lebensministerium über den Klima- und Energiefonds einmal mehr die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Öl und Gas. Wer noch bis 31. Oktober ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät oder einen Pelletkaminofen errichtet, profitiert von der Förderaktion!

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Holz ist nicht nur ein klimaschonendes Heizmaterial, es ist zudem auch wesentlich günstiger und resistenter gegenüber Energiekrisen als fossile Brennstoffe. „Im Vergleich zu Heizöl

kann ein mit Biomasse beheiztes Einfamilienhaus seinen Bewohnern je nach Heizgewohnheiten und Heizanlage bis zu € 800,-- Heizkosten im Jahr ersparen, bei älteren Häusern sogar bis zu € 3.000,--“, so der Umweltminister.

Drei Millionen Euro für nachhaltiges Heizen

Die Anschaffung von Biomasseheizungen wird pauschal mit € 500,-- pro Heizanlage und Haushalt bis zum 31. Oktober unterstützt. Drei Millionen Euro stehen in Summe zur Verfügung, damit können mindestens 6.000 ÖsterreicherInnen bei ihrer Investition in ein klimafreundliches Heizsystem finanziell unterstützt werden. Gefördert werden Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte bis hin zu vollautomatischen Pelletkaminöfen.

„Die Nutzung der Biomasse ist gut fürs Land und gut fürs Börsel. Sie bringt uns meinem Ziel, der Energieautarkie Österreichs, wesentlich näher und jedem Haushalt Ersparungen bei den Heizkosten“, freut sich Umweltminister Niki Berlakovich über die Förderaktion.

Förderungsantrag und weitere Informationen:

I www.holzheizungen2011.at oder www.klimafonds.gv.at/foerderung

Volksbegehren Bildungsinitiative

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können von Donnerstag, 3. November 2011, bis einschließlich Donnerstag, 10. November 2011, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind

alle, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Rathaus, Hauptplatz 6, Ebene 1, Bürgerservice, Eckeingang Hauptplatz-Oberhoferstraße, auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag, dem 3. November 2011, von 8 bis 16 Uhr
 Freitag, dem 4. November 2011, von 8.00 bis 16.00 Uhr
 Samstag, dem 5. November 2011, von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Sonntag, dem 6. November 2011, von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Montag, dem 7. November 2011, von 8.00 bis 20.00 Uhr
 Dienstag, dem 8. November 2011, von 8.00 bis 20.00 Uhr
 Mittwoch, dem 9. November 2011, von 8.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag, dem 10. November 2011, von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Stimmkarten

Stimmberechtigte, die sich während des Eintragungszeitraumes nicht in Mistelbach aufhalten, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes in einer anderen Gemeinde eine Stimmkarte. Diese kann beim Bürgerservice bis Dienstag, 8. November 2011, 12.00 Uhr, beantragt werden.

Mitarbeiterin gesucht

wir suchen eine nette, freundliche Kollegin in unserem Fleischerfachgeschäft in Gerasdorf / Wien Peter-Paulstrasse 2.
 Tel.: 02246/2274 Fr.Helene oder 0664/5323033 Fr.Seidl.

Fahrverbot auf Feldwegen

Die Stadtgemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass gemäß § 43 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159/1960 sowie per Verordnung vom 6. Juni 2005 für die Agrarstraße zwischen der Franz Bayer-Straße und der Dr. Körner-Straße ein allgemeines Fahrverbot besteht. Ausgenommen von diesem Fahrverbot sind RadfahrerInnen und

Landwirtschaftliche Fahrzeuge. Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 trat diese Verordnung mit dem Aufstellen der erforderlichen Straßenverkehrszeichen „Fahrverbot (in beiden Richtungen)“ gemäß § 52 Z. 1 StVO 1960 mit dem Zusatz „Ausgenommen landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer“ in Kraft. Ein Befahren dieses Güterweges mit PKWs ist daher ausdrücklich verboten.

30% Landesförderung auf Alarmanlagen!

KRAUS
Elektrotechnik

Alarmanlagen

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
 02572/2481

Italienische Köstlichkeiten in Mistelbach

Bella Italia in Mistelbach! Bei traumhaftem Herbstwetter fand am vergangenen Wochenende der italienische Spezialitätenmarkt im Zentrum von Mistelbach statt. Drei Tage lang hatten BesucherInnen die Möglichkeit, italienische Lebensart & Top-Produkte aus dem Süden auszuprobieren. Unter ihnen auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich selbst ein Bild verschaffte und einige der vielfältigen Köstlichkeiten aus den unterschiedlichsten Regionen Italiens verkostete.



Alexandra Grohmann, Claudia Tribus und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Geboten wurden unter anderem Salami picante aus Kalabrien, Artischocken und eingelegtes Gemüse aus der Lombardei, Pecorino-Schafskäse und andere Käsesorten aus Sardinien, Oliven und feines Mandelgebäck aus Sizilien, Speck, Kaminwurzeln und An-

dreas Hofer Bier aus Südtirol, Trüffel, Wildschweinprodukte und hochwertiger Schinken aus Umbrien, Weine, Gewürze und Sugi aus Venedig und natürlich auch der Parmigiano-Reggiano, der echte Parmesan-Rohschinken.

Wärmstens zu empfehlen: Candlelight-Shopping am Hauptplatz

Feuertheater, Musikfeuerwerk und heiße Rabatte! Am Freitag, dem 14. Oktober, steht wieder das beliebte Candlelight-Shopping der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach am Programm. Laternen vor den Geschäften und viele Kerzen sorgen an diesem Abend für eine stimmungsvolle Atmosphäre und ein Einkaufserlebnis der anderen Art.

Feuershow als Höhepunkt

Eine neue Feuershow, erstmals in Mistelbach zu sehen, bildet den Höhepunkt des Abends: Das Theater-Duo Les Vario Mundi unterhält mit seiner Show „Lichterloh“ jeweils um 19.30 Uhr und um 21.00 Uhr am Hauptplatz. Zwei Feuerfrauen bezaubern mit ihren feurigen Künsten: Tanzende Feuerpois, wirbelnde Feuerstäbe, flammende Sprungseile und ein feuriger Schwertkampf sind dem staunenden Publikum gewidmet.

Feuerwerk mit Musik

Ein mit Musik untermaltes Feuerwerk stellt eine weitere Neuheit des Candlelight-Shoppings dar. Hauptplatz und M-City sind wieder durch einen Shuttledienst verbunden. Kulinarisch verwöhnen Sie das Café Backstage sowie Brötchen und Wein mit deftigen überbackenen Broten, Waffeln, Wein, Bier und Limonaden.

Igm-Gewinnspiel

Tolle Preise gibt es auch beim Igm-Gewinnspiel. Die Teilnah-

mescheine liegen in den Geschäften auf. Einfach ausfüllen, ausschneiden, in den teilnehmenden Geschäften im Zentrum abgeben und gewinnen! Die Verlosung findet um 21.45 Uhr am Hauptplatz beim Springbrunnen statt. Bei der Ziehung ist die persönliche Anwesenheit der GewinnerIn erforderlich.

Folgende Preise werden verlost:

1. Preis: Candlelight-Dinner für 2 Personen im Hotel Restaurant Zur Linde
2. Preis: Candlelight-Dinner für 2 Personen im Hotel Restaurant Zur Linde
3. Preis: Waffelessen für 4 Personen im Café Backstage
4. Preis: € 40,-- Igm Gutscheine
5. Preis: € 30,-- Igm Gutscheine



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2232 Deutsch-Wagram
Friedhofstraße 9
Tel.: 02247/25 68
Fax: 02247/512 68

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel.: 02245/82 144
Fax: 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel.: 02572/43 68
Fax: 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

02247/25 68

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!

Marschitz & Beber Rechtsanwälte: Für alles, was Recht ist

Die in Mistelbach seit zwölf Jahren bestehende und renommierte Rechtsanwaltskanzlei Mag. Helmut Marschitz hat eine Verstärkung zu verzeichnen. Dr. Harald G. Beber, ein junger, dynamischer Anwalt mit oberösterreichischen Wurzeln, ist seit Juli dieses Jahres Partner der Kanzlei mit dem neuen Namen Marschitz & Beber Rechtsanwälte.

Dr. Harald G. Beber hat seine Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich des Schadenersatz-, Verwaltungs-, Verwaltungsstraf- und des Strafrechtes, sowie bei der Errichtung von Verträgen in den Bereichen Liegenschaftstransaktionen und Gesellschaftsrecht. Den Wechsel vom Wiener Pflaster nach Mistelbach erklärt Dr. Beber so: „Ich habe nach meiner Zeit in Wien für meine Familie im Weinviertel ein Zuhause gefunden.“

Mag. Marschitz freut sich über die personelle Verstärkung in seiner Kanzlei: „Ich bin gewohnt meine Leistungen auf hohem Niveau und zeitnah anzubieten. Durch den Kollegen Dr. Beber, mit dessen Kennt-

nissen wir die Leistungen unserer Kanzlei auf eine breitere Basis stellen, ist es möglich, in gewohnter Qualität mehr anwaltliche Tätigkeit rasch anzubieten.“

Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte den beiden Anwälten anlässlich einer Vorstellung von Dr. Harald G. Beber im Büro des Stadtchefs: „Eine aufstrebende Region wie unsere bedarf kompetenter Berater, die schnell professionelle Hilfe bieten. Wir freuen uns über die neue Rechtsanwaltspartnerschaft“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Dr. Harald G. Beber bei seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Rechtsanwälte Marschitz & Beber

Mag. Helmut Marschitz Dr. Harald G. Beber

- § Vertragsrecht, Immobilienvertragsrecht und Treuhandabwicklungen
- § Allgemeines Zivilrecht, Schadenersatz-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsrecht
- § Verwaltungsstrafrecht
- § Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen
- § Familienrecht, Ehe und Lebensgemeinschaften
- § Verkehrsrecht, insbesondere Abwicklung von Unfallschäden
- § Wohnrecht, mieten und vermieten
- § Arbeitsrecht
- § Sozialrecht
- § Inkassowesen und Exekutionsrecht

Für alles, was Recht ist

Marschitz & Beber Rechtsanwälte
A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19-21, Tel.: 02572/5060, Fax: DW 70
E-Mail: kanzlei@marschitz.com, www.marschitz.com

Wir sprechen für Ihr Recht.
**DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE**

Ein Denkmal für den King of Pop?

Er war der King of Pop, Michael Jackson! Ihm zu Ehren könnte in Mistelbach schon bald ein eigenes Denkmal in Form einer Statue aufgestellt werden. Dieses ehrgeizige Ziel verfolgen Martina Kainz und Renate Kornfeind, die dem verstorbenen Pop-Musiker einen denkwürdigen Platz in der Bezirkshauptstadt widmen wollen. Vorschläge für mögliche Standorte liegen bereits auf dem Tisch. Was noch fehlt, ist die Zustimmung des Gemeinderates. Der Beschluss wird in der Sitzung am 12. Oktober gefasst.

Mistelbach ist als Stadt der Vielfalt bekannt. Besonders spürbar wird dies im Bereich der Kunst. „Wir halten viel von Tradition, wenn man an den jahrhundertealten Hauerumzug denkt, genauso wie von moderner Kunst, an die vergrabene Autobahn in Paasdorf“, erzählt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz mit enormer Medienpräsenz in der Stadt. Letztere könnten schon bald durch ein weiteres Kunstwerk, einem eigenen Michael Jackson-Denkmal, erweitert werden.

Die Idee dazu stammt von Martina Kainz und Renate Kornfeind, die dieses Projekt in Mistelbach umsetzen wollen. „Ich freue mich, dass Mistel-

bach grundsätzlich zu Michael Jackson steht und unser Projekt nicht abweist“, schildert Martina Kainz. Derzeit wird über mögliche Standorte in der Stadt gerätselt, wobei der Landesbahnpark, der Platz vor dem Weinlandbad oder ein Standort vor dem Areal der Sommerszene in Frage kämen.

Der zuständige Ausschuss für Kultur hatte das Thema bereits auf der Tagesordnung in seiner letzten Sitzung. Nun bleibt der Beschluss des Gemeinderats im Oktober abzuwarten. „Die Chancen für einen positiven Beschluss stehen sehr gut, wenn der Gemeinderat eine Empfehlung tätigt und keine zwingenden Gründe dagegen sprechen“, erklärt Kulturstadtrat Klaus Frank die Situation.

Finanzierung durch Spendengelder:

Die Kosten für das Denkmal sollen über Spenden finanziert werden. „Abhängig davon, wie viel Geld zusammenkommt, wird es eine Ganzkörperstatue oder nur eine Büste aus Bronze mit dem Kopf von Michael“, schildert die 39jährige Initiatorin Martina Kainz.

Spendenkonto:
„DENKMAL4MICHAEL“
Raiffeisen Bank
Kontonummer: 112912
BLZ: 32318

Infos

http://denkmal4michael.jimdo.com



Die beiden Initiatoren des Michael Jackson-Denkmal Martina Kainz und Renate Kornfeind, Kulturstadtrat Klaus Frank und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Voller Erfolg im „bahnherbstlichen“ Zayatal

Unter dem Titel „Bahnherbst im Zayatal“ veranstaltete der Verein Neue Landesbahn am Sonntag, dem 11. September, eine Erlebnisfahrt der etwas anderen Art. Mit einem historischen Dieseltriebwagen aus dem Jahr 1937 samt zwei grünen Nostalgiewaggons ging es durch das Zayatal zwischen Mistelbach und Hohenau. Dem Publikum wurde ein umfangreiches Programm geboten, das selbst für Einheimische einige Überraschungen bereit hielt...

In Wilfersdorf erfolgte eine Führung durch das Raiffeisen-Lagerhaus samt Möglichkeit zur Silobefahrung, in Ebersdorf lud die Zimmerei Graf zu einem Schausägen im Sägewerk neben der Bahnhaltestelle und in Hohenau wurde das Reise-

publikum über die Historie der Nordbahn und des Bahnhofes informiert. Während der Fahrt erfuhren die rund 100 teilnehmenden Gäste etwas über die Geschichte der Mühlen im Zayatal, jene der Ölförderung und -verladung, sowie über den bis

2007 existierenden Skilift in Neusiedl. In Hauskirchen wurde schließlich allen Reisenden eine interessante Kirchenführung angeboten.

Um dem Vereinsmotto „Verknüpfung von Bahn und Region“ gerecht zu werden, band man auch den Weinbauverein Hauskirchen in die Veranstaltung mit ein, der im Ortszentrum einen idyllischen Heurigenbetrieb neben dem Gleis einrichtete. Gestärkt mit Speis

und Trank, aber auch mit tollen Erinnerungen von einer Region, die touristisch einiges zu bieten hat, endete die Reise für das zufriedene Publikum am Mistelbacher Lokalbahnhof.

Nikolo-Dampfzug

Die nächste Fahrt des Vereins Neue Landesbahn ist der traditionelle und beliebte Nikolo-Dampfzug zum Alt-Mistelbacher Advent am Sonntag, dem 4. Dezember 2011.



Ein Inspektor kommt
Drama von J.B. Priestley
Kellerbühne im Rathaus Zistersdorf

ZISTERNE
FREIE ENGAGIERTE BÜHNE ZISTERSDORF

Theateraufführungen am
12., 13., 18. und 19.11.2011
Infos & Karten: www.zisterne.at
Blick hinter die Kulissen unter
www.facebook.com/zisterne

Unwetter und Sonnenschein

Nasstrockenes Stadtfest 2011

Unwetter am Samstag und strahlender Sonnenschein am Sonntag: Das ist die zumindest wittertechnische Bilanz des diesjährigen Mistelbacher Stadtfests 2011. Heftiger Regen und Wind machten ein Abendprogramm am Samstag im Sinne der Sicherheit aller BesucherInnen unmöglich. Ganz anders das Bild am Sonntag: Bei perfekten Sommertemperaturen strömten tausende BesucherInnen ins Zentrum, um sich die diesjährigen Highlights wie den Frühschoppen, den Autokorso oder die große NÖN-Tombola nicht entgehen zu lassen.

Bis zuletzt versuchten die Organisatoren des Mistelbacher Stadtfests das Samstagabendprogramm mit der Unterhaltungsband „Fish & Chips XL“ zu retten. Doch das Wetter machte den Veranstaltern letztlich einen Strich durch die Rechnung. Und so sah sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gezwungen, das Programm abzusagen: „Es wäre fahrlässig gewesen, die Abendveranstaltung abzuhalten. An oberster Stelle steht die Sicherheit aller BesucherInnen, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, das Programm abzusagen“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Von einer völlig anderen Seite präsentierte sich der Wettergott hingegen am Sonntag. Und das zeigte sich schließlich auch am großen Besucheransturm. Der Frühschoppen mit Messe und traditionellem Bieranstich am Hauptplatz war bereits am

Vormittag nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt. Noch mehr Gäste strömten nachmittags in die Stadt, um beim großen Autokorso mit dabei zu sein, wo wieder viele kreative und innovative fahrbare Untersätze durch die Stadt rollten und für ausreichend Unterhaltung beim Publikum sorgten. Mit 1.300 verkauften Losen war auch die große NÖN-Tombola ein Riesenerfolg, bei der die Mistelbacherin Gabriele Paulhart den Hauptpreis gewann.

Und auch weit angereiste Gäste aus Deutschland waren heuer wieder auf Besuch beim Mistelbacher Stadtfest 2011. Darunter unter anderen Stadtrat Helmut Jawurek, Stadtrat Heiner Zuckerschwert und die bestens integrierte US-amerikanische Opernsängerin Erin Snell aus der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz.



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen
von Häusern, Wohnungen, Grundstücken,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente
Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns

Nuva GmbH

RE/MAX Best

2130 Mistelbach
Bahnstraße 2a
Tel. 02572/20 900
office@remax-best.at

RE/MAX Point

2230 Gänserndorf
Hauptstraße 39
Tel. 02282/60560
office@remax-point.at

www.remax-best.at

Kunsterlebnistag für Ehrenamtliche des NÖ Landespflegeheimes Mistelbach

Tag für Tag kommen engagierte Mitmenschen ehrenamtlich ins Franziskusheim Mistelbach, um den BewohnerInnen Freude zu machen und vor allem Zeit und Glück zu schenken. Diese ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Heimlebens. Als Dank und kleine Anerkennung organisierte die Leitung des Heimes einen „Kunsterlebnistag“ im Kunsthaus Unterrolberndorf für zehn interessierte Ehrenamtliche. Mit dabei waren auch die für den Sozialbereich zuständige Landesrätin Mag^a Barbara Schwarz, der Gruppenleiter für Gesundheit und Soziales Hofrat Dr. Otto Huber sowie Bürgermeister Markus Koller.

Unter fachlicher Anleitung der Künstlerin und Kunsthaus-Leiterin Prof. MMag^a Inna Langner wurde ein gemeinsames Kunstwerk, eine zwei Meter hohe Säule mit Zeichnungen, gemalten Bildern, Texten und Fotos künstlerisch gestaltet. Der Leiter des NÖ Landespflegeheimes Direktor

Klaus Pavlecka war von der kreativen Stimmung und dem einzigartigen Kunstwerk überaus begeistert und will für die „Säule des Ehrenamtes“ einen würdigen Platz in der Eingangshalle des Franziskusheimes in Mistelbach finden.

Mistelbacher SeniorInnen bei Hexen-Ausstellung

27 Mitglieder des Seniorenbundes Ortsgruppe Mistelbach verbrachten am Donnerstag, dem 15. September, einen interessanten Nachmittag bei einer Führung durch die aktuell laufende Hexenausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach. Nach einer kurzen Zwischenstation im Café Backstage ging es im Anschluss an die Führung weiter in die Landwirtschaftliche Fachschule zum traditionellen „Sautanz“, wo der Nachmittag begleitet von

Blasmusik einen schönen Ausklang fand.

Zahlreiche Aktivitäten im Sommer

Eine Reise nach Venedig, ein Besuch der Czardasfürstin in Sopron, eine Donauschiffsreise mit Besuch des Stiftes St. Florian in Oberösterreich sowie eine Seniorenwoche am Klopeinsee waren weitere Schwerpunkte im Angebot für die Senioren.



HYPO NOE: Durch die Bank mehr Spaß im Weinlandbad

Wenn die HYPO NOE Bankengruppe als Finanzierungspartner der Kommunen das Thema Sicherheit in den Vordergrund stellt, kommt auch das Weinlandbad der Stadt-Gemeinde Mistelbach nicht zu kurz. Am Montag, dem 12. September, überreichten Josef Weiland, HYPO NOE Landesbank-Geschäftstellendirektor

in Mistelbach und Mag. Michael Gruber, Public Finance-Kundenbetreuer Weinviertel, HYPO NOE Gruppe einen Rettungsring sowie mehrere Sonnenschirme an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bademeister Rudolf Griebel. Einer sicheren Badesaison 2012 steht also nichts mehr im Weg...



Josef Weiland und Mag. Michael Gruber von der Hypo NÖ Bankengruppe mit Bademeister Rudolf Griebel sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



Neue Mitglieder im Lions Club Weinviertel NORD

Personelle Aufstockung beim Lions Club Weinviertel NORD. Im Rahmen eines großen Festaktes im Festsaal des Liechtensteinschlusses in Wilfersdorf am Freitag, dem 16. September, wurden mit Gemeinderat Christian Balon aus Ebendorf, Christian Kornberger („Chris Kaye“) aus Asparn/Zaya und Rainer Schuckert aus Wilhelmsdorf drei neue Mitglieder angelobt. Mit dabei war auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der den Neo-Lions viel Erfolg wünschte, wenn es darum geht, bedürftigen Menschen persönlich, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Warengutscheine für die TeilnehmerInnen von Katastrophenschutzübungen

Die verheerenden Überschwemmungen in Dürnkrut 2006 haben eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig groß angelegte Katastrophenschutzübungen sind, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. Unter der Beteiligung aller Blaulichtorganisationen, dem Bundesheer und dem NÖ Zivilschutzverband finden in Mistelbach in regelmäßigen Abständen derartige Übungen statt. Zur Verköstigung aller TeilnehmerInnen unterstützen die Verantwortlichen des Einkaufszentrums Interspar solche Übungsszenarien jährlich mit der Bereitstellung von Warengutscheinen im Wert von € 500,--.

„Im Ernstfall kann jede Sekunde lebensrettend sein“

Egal welches Übungsszenario angenommen wird, die Situationen werden so realistisch wie möglich nachgestellt. „Im Rathaus und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach werden Krisenstäbe einberufen, um die Zusammenarbeit der Organisationen im operativen sowie der MitarbeiterInnen im behördlichen Bereich bestens zu üben, vor Ort wird ein möglichst rea-

listisches Szenario nachgestellt, um das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte und Blaulichtorganisationen zu testen“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Im Anschluss an die Großübung finden Nachbesprechungen statt, um zu klären, was reibungslos funktionierte und wo Verbesserungsbedarf notwendig ist. Denn im Ernstfall zählt jede Sekunde. Und damit auch nach der Übung jeder bestens versorgt ist, stellten die

Der höchste Lion Österreichs, Governorratsvorsitzender Heinz Polke aus Mistelbach, führte während des Festakts durch die mehr als zehnjährige Geschichte des Lions Club Weinviertel NORD und gab einen Überblick über die gesamte Lions Organisation. Mit 140.000 Mitgliedern

ist der Lions Club die größte NGO weltweit. In Österreich stellen 8.240 Lions aufgeteilt auf 249 Clubs ihre Freizeit bei bedürftigen Menschen zur Verfügung. So konnten im Clubjahr 2010/2011 über € 4,5 Millionen an Spendengeldern gesammelt werden.



Rainer Schuckert, Lions Club Präsident Heinz Eberlein, Christian Kornberger alias „Chris Kaye“, der Vorsitzender des Lions Governorrates Heinz Polke, Gemeinderat Christian Balon und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Verantwortlichen des Einkaufszentrums Interspar auch heuer wieder Warengutscheine im

Wert von € 500,-- zur Verköstigung für alle TeilnehmerInnen zur Verfügung.

Briefmarken-Tauschtag

Der erste österreichische Arbeiter-Briefmarkensammler Verein Sektion Mistelbach lädt am Sonntag, dem 6. November, von 09.00 bis 14.00 Uhr zu einem großen Briefmarken-Tauschtag ins Pfarrzentrum St. Martin. Neben Philatelisten haben auch Sammler von Ganzsachen, Ansichtskarten, Telefonwertkar-

ten oder Münzen an diesem Tag die Gelegenheit, ihre Sammlerstücke zu tauschen.

Infos
ABSV Sektion Mistelbach
Prof. Oskar Steiner
Schillergasse 6/4/4
2130 Mistelbach
T 02572/4211
M 0664/1452572



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Interspar-Geschäftsführer Peter Kraupp, Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum und Stadtrat Florian Ladengruber

Steuerberater
Dr. **WILHELM FREI**

Bahnzeile 9, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72/23 27, Fax 0 25 72/43 85
www.frei-steuern.at

Unsere Nahversorger in den Ortsgemeinden

Frische Waren, heimische Produkte für den täglichen Bedarf, leichte Erreichbarkeit und eine zentrale Lage. Das sind nur einige der vielen Merkmale, die die Bedeutung von Nahversorgungseinrichtungen auszeichnen. Mit den Bäckereien Öfferl und Zimmer, der Fleischerei Reiss und Herrn Johann Enne haben sich die Geschäfte in den Ortsgemeinden Mistelbachs zu bedeutenden Einrichtungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs entwickelt...

Nahversorgung bedeutet Lebensqualität

„Mit dem regelmäßigen Einkauf bei einem Nahversorger entscheidet sich jeder Einzelne bewusst für ein regionales, frisches Angebot“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Bedeutung der Nahversorgungseinrichtungen. Angefangen von Eiern über Milch und Brot bis hin zum Mehl findet sich die gesamte Produktpalette des unmittelbaren Bedarfs in den zentral gelegenen Geschäften.

Neben der wirtschaftlichen haben Nahversorgungseinrichtungen aber auch eine enorm wertvolle gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. Denn Nahversorgung ist mehr als nur die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs: „Nahversorgungsgeschäfte bringen Wertschöpfung in die Region und sind Treffpunkte der Kommunikation“, weiß Johann Enne, der selbst ein Nahversorgungsgeschäft in Siebenhirten führt. „Eine gut funktionierende Nahversorgung ist Nachbarschaftsbeziehung, sichert Arbeitsplätze und letztlich auch Lebensqualität vor Ort“, ergänzt auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Unsere Nahversorger

Eibesthal:

Bäckerei Josef Zimmer
Markusstraße 11
2130 Eibesthal
T 02572/2850
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

Frättingsdorf:

Bäckerei Öfferl
2154 Gaubitsch 15
T 02522/88337

Hörsersdorf:

Bäckerei Josef Zimmer
Obere Laaerstraße 3
2132 Hörsersdorf
T 02524/41136
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

Kettlasbrunn:

Fleischerei Reiss
Höfleinerstraße 157
2184 Hauskirchen
T 02533/89343
F 02533/3424

Paasdorf:

Bäckerei Josef Zimmer
Obere Hauptstraße 8
2130 Paasdorf
T 02572/2664
F 02572/2664-64
E office@baeckerei-zimmer.at
I www.baeckerei-zimmer.at

Siebenhirten:

Johann Enne
Dorfstraße 16
2130 Siebenhirten
T 02572/35412
M 0676/5058020
E rolla@aon.at
I www.rolla.at



Bereits zum dritten Mal war am Wochenende vom 16. bis 18. September eine Gruppe von Neumarkter Motorradfahrern zu Gast in Mistelbach. Bei ihrer dreitägigen Tour durch die Weinviertler Landschaft durfte natürlich ein Kurzbesuch bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nicht fehlen. Er hieß die Motorradgruppe rund um Organisator Manfred Schreiner vor dem Rathaus herzlich willkommen und wünschte ihnen einen wunderbaren Aufenthalt in der Bezirkshauptstadt



Unter großer Beteiligung der Bevölkerung feierten die PaasdorferInnen am Sonntag, dem 25. September, ihr Erntedankfest. Wie es das Brauchtum verlangt, wird die Erntekrone jährlich bei einem anderen Bauern geflochten und auch von dort abgeholt. Heuer war die Erntekrone „Gast“ bei der Familie Birgit und Johannes Binder. Am Foto (v.l.n.r.): Christian Binder, Johannes Binder, Birgit Binder, Pater Thomas Zegan, Johann Binder, Johannes jun. Binder und Rosa Binder



Im Rahmen des 23. Mistelbacher Ferienspiels veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach den traditionellen „Tag des Kindes“ beim Spielplatz der Volksschule Mistelbach. Über 50 Kinder konnten sich bei den verschiedensten Mal- und Bastelstationen so richtig austoben, erstmals kam heuer auch ein Indianerspielbus zum Einsatz. Als Überraschung erhielt jedes teilnehmende Kind zum Abschluss ein Eis. Die Kinderfreunde Mistelbach bedanken sich bei allen BesucherInnen und MitarbeiterInnen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben.

Frisches, regionales Brot für den Bürgermeister

Vom 24. September bis 16. Oktober finden in ganz Österreich die HerbstGenussWochen statt. 677 Genuss-Anbieter verzaubern ihre Gäste drei Wochen lang mit saisonalen Spezialitäten. Einer dieser Genuss-Anbieter ist ECHT.GUT. Bäckermeister Wolfgang Heindl aus Mistelbach, der aus Anlass der GenussWochen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und den MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach frisches, regionales Brot überreichte.

Bei den GenussWochen werden die qualitativ hochwertigen, regionalen Spezialitäten besonders in den Blickpunkt gerückt. „Wir als Nahversorger verarbeiten nur Produkte aus der Region und können damit kurze Lieferwege garantieren. Dadurch sichern wir regionale Arbeitsplätze, anstatt Industrieware von Maschinen erzeugen zu lassen“, weiß Bäckermeister Wolfgang Heindl.

Damit Brot und Gebäck auch echt gut schmecken, ist Wolfgang Heindl einer von vielen ECHT.GUT. Bäckermeistern. Brot und Gebäck werden noch nach traditioneller Handwerkskunst hergestellt und in der Backstube muss alles vom Feinsten sein: Die Zutaten, die Rezeptur ... und das „Gewusst wie“! Jahrelange Erfahrung und profundes Fachwissen sind genauso ein Erfolgsgeheimnis



Lehrling Rene Lanscha, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bäckermeister Wolfgang Heindl

von ECHT.GUT Bäckermeister Wolfgang Heindl wie die Ausbildung von qualifizierten MitarbeiterInnen, wie dies bei Rene

Lanscha der Fall ist, der gerade eine Bäckerlehre bei Wolfgang Heindl absolviert.

„Eine Tochter der Städtepartnerschaft“

Vor mehr als zweieinhalb Jahrzehnten, am 14. Mai 1983, unterzeichneten die damaligen Bürgermeister der beiden Städte Neumarkt/OPf. und Mistelbach, Kurt Romstöck und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, eine Partnerschaft der jeweiligen Kameradschaftsverbände. Unter Beteiligung zahlreicher Bezirksgruppen wurde am Sonntag, dem 25. September, die 25jährige Freundschaft zwischen dem ÖKB Stadtverband Mistelbach und dem Kameraden- und Soldatenverband Neumarkt mit einem großen Festakt gefeiert.

Es ist eine Freundschaft, die weit über die österreichischen Grenzen hinausgeht, die 25jährige Städtepartnerschaft der beiden Kameradschaftsverbände, dem ÖKB Stadtverband aus Mistelbach und dem KSV aus Neumarkt/OPf. „Diese Kameradschaft ist ein wahres Zusammenstehen, ein Gedenken halten, ein Miteinander leben und agieren“, gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich des Festakts am Marktplatz.

Für eine gebührende Feier des 25jährigen Jubiläums sorgte nicht nur das traumhafte Wetter, sondern auch die Anwesenheit zahlreicher Bezirksverbände. „Das ist eine schöne Aufwertung des Festes“, freute sich auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

„Werte der Solidarität aufrecht erhalten“

„Inhaltlich steht der ÖKB für Freiheit, Friede und Demokratie“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing bei seiner Festrede. „Beide Verbände halten die Werte der Solidarität aufrecht und tragen Frieden und Freiheit in alle gesellschaftlichen Gruppen hinaus.“

Mit dabei bei der 25jährigen Jubiläumsfeier in Mistelbach waren unter anderem auch Landespräsident Brigadier a.D. Franz Teszar, der Bezirksvorsitzende des Bayrischen Soldatenbundes Erwin Schwarz, Militärsenior DDr. Karl Trauner, Mag. Wilfried Krenn in Vertretung von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Alt-Bürgermeister Studienrat Ing. Christian Resch, Oberst Florian Ladengruber, Bataillons-



BEZIRKSTREFFEN mit Einladung des Hauptbezirkes sowie 25 Jahre Partnerschaft ÖKB Mistelbach - KSV Neumarkt/OPf.

kommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg und Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum.

www.re-bau.at

ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR

architektur planung
energieberatung passivhaus
blower door energieausweis thermografie

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wifersdorf, Wener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Volksschulkinder bei der **Weinlese**

Die SchülerInnen der Volksschule 3 in Siebenhirten waren am Freitag, dem 16. September, im Weingarten der Familie Ladner eingeladen, wo sie eine Weinlese mit einem Winzer miterleben durften.

Mit einem schön geschmückten Lesewagen erwarteten die fleißigen Mütter Petra Ladner, Elisabeth Rabl und Helene Novacek die Kinder. Ausgestattet mit Kübeln und Lesescheren ging es nach einer kurzen Erklärung von Winzer Konrad Ladner gleich an die Arbeit. Die SchülerInnen durften die gelesenen Trauben zunächst in die „Butt'n“ und dann in den Bottich schütten, wo sie haut-

nah erleben konnten, wie aus den Trauben frischer Süßmost gepresst wird. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Kinder mit einer klassischen Jause.

Für die SchülerInnen und die Lehrerin war dieser Lehrgang ein sehr gutes Beispiel für praxisbezogenen Unterricht, perfekte Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern und gelebte Gemeinschaft.



Die SchülerInnen Celina Ladner, Günter Novacek, Franz Würzl, Haydar Ahmet Sakar, Martin Rabl, Fabian Amzaj, Marcel Aumann und Sebastian Molnar mit Winzer Konrad Ladner und Lehrerin Sabine Zant



Von Anfang Mai bis Ende August hatten Kinder und Jugendliche in Eibesthal die Möglichkeit, an Trainingseinheiten des ortseigenen Union Tennis Clubs teilzunehmen. Den Abschluss des mehrmonatigen Trainings bildete ein zweitägiges Tennisturnier Anfang September, geleitet von den beiden Trainerdamen Viktoria Faber und Maria Schneider.



Um speziell den Nachwuchs zu fördern und Kinder mehr für den Tennissport zu begeistern, veranstaltete der Union Tennis Club Hüttendorf an einem Wochenende im August ein dreitägiges Tennisjugendcamp. Zwölf Kinder nutzten jeweils an den Vormittagen die Gelegenheit, um sich unter der Leitung von Jugendtrainer Klaus Ribitsch im Tennissport zu messen. Den Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung bildete ein Turnier am Sonntag. Auch wenn es letztlich nur einen/eine GewinnerIn geben kann, waren alle Kinder des 1. Hüttendorfer Tennisjugendcamps Sieger. Denn der Reinerlös der Veranstaltung kommt zur Gänze dem Nachwuchs des UTC Hüttendorf zugute. Die Sieger: 1. Nathalie Gaugusch, 2. Viktoria Eder, 3. Nicole Gaugusch und Maximilian Lehner

40 Seifenkistenflitzer unterwegs

Ein großer Erfolg war das 2. Lanzendorfer Seifenkistenrennen am Sonntag, dem 4. September. Bei hochsommerlichen Temperaturen machten rund 40 AkteurInnen mit ihren teilweise selbst gebastelten Seifenkisten die Keller-gasse unsicher, um am schnellsten die Straße hinunter zu brausen. In den einzelnen Klassen Junior, Senior, allgemeine Klasse und „Fun-car“ entwickelten sich die jeweiligen Rennen zu einem wahren Kampf um den Sieg. Für die TeilnehmerInnen war es jedenfalls mit einer ordentlichen Portion Spaß verbunden und für die OrganisatorInnen eine gelungene Veranstaltung.

Im Anschluss an das 2. Lanzendorfer Seifenkistenrennen fand die Schlussverlosung des Mistelbacher Ferienspiels statt. Von allen teilnehmenden Kindern dürfen sich insgesamt 19

besonders freuen. Sie haben den Hauptpreis, eine gemeinsame Abschlussfahrt zum Flughafen Wien Schwechat inkl. Führung, gewonnen.



Andreas Riedl, Evelyn Simperler, Gemeinderätin Regina Simperler, Gerald Gaugg, Martin Ranftler, Gemeinderat Hermann Staffa, Ortsvorsteher Bernhard Ranftler, Sophie Schiller, Emma Lechner sowie Reinhard und Gerald Schiller sorgten dafür, dass Lukas Bandion, Lea Krebs, Hannah Müller, Lukas Bösmüller, Daniel Bauer und Josef Nitsch sich ihren Sieg beim Seifenkistenrennen sichern konnten...

Neue Geräte am Lanzendorfer Spielplatz

Der Spielplatz am Grillparzerweg in Lanzendorf ist seit August um zwei neue Attraktionen reicher. Da ein Teil der alten Spielgeräte defekt war und aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten, wurden auf Initiative von Gemeinderätin Regina Simperler ein Wackelsteg sowie Soccer-Tore für Jung und

Alt am Spielplatz in Lanzendorf montiert. Finanziert wurden die Spielgeräte vom ortseigenen Dorferneuerungsverein gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach. Die Kinder nahmen ihre neuen Spielgeräte jedenfalls sofort in Beschlag und hatten ihren sichtlichen Spaß dabei...



Neuwahl Verschönerungsverein Paasdorf

Später als sonst haben die PaasdorferInnen die Hauptversammlung des Verschönerungsvereines über die Bühne gebracht. An der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Obmannes, wo Rainer Renzhofer seine Funktion nach vier Jahren zur Verfügung stellte. Die Nachfolge des scheidenden Obmanns trat Waltraud Schulz an, die sich bereit erklärte, dem Verschönerungsverein für die kommende Periode, also die nächsten vier Jahre, vorzustehen. Rainer

Renzhofer dankte im Anschluss an die Hauptversammlung allen PaasdorferInnen, die immer wieder freiwillig mithelfen, den Ort zu verschönern.



Waltraud Schulz und Rainer Renzhofer

200 Personen feiern runden Geburtstag

Ein großer Erfolg war auch heuer wieder das „Fest der runden Geburtstage“ am Montag, dem 15. August, am Kellerrundplatz in Paasdorf. Rund 200 Geburtstagskinder, die im Jahr 2011 ein rundes Jubiläum feiern bzw. feierten, folgten der Einladung von Organisator Bruno Rath. Viele PaasdorferInnen, angefangen von Mitgliedern des

Verschönerungs- und des Weinbauvereins über freiwillige Helferinnen bis hin zu Kindern, haben zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Das „Fest der runden Geburtstage“ findet seit mittlerweile 23 Jahren jährlich statt und hatte in den mehr als zwei Jahrzehnten bereits über tausend TeilnehmerInnen.



Bruno Rath mit Helfern und Jubilaren

2. Asphaltstockturnier der Paasdorfer Vereine

Bei heißem, sonnigem Wetter kämpften am Sonntag, dem 21. August, sieben Mannschaften um den Wanderpokal beim 2. Asphaltstockturnier der Paasdorfer Vereine. Wie im Vorjahr setzte sich am Ende des Turniers wieder die Mannschaft des Dorferneuerungsvereins

durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die Teams der Fußballsenioren und der Stocksützen. Für die Veranstalter rund um Obfrau Silvia Eckel war das Turnier ein voller Erfolg, trug es doch auch wesentlich zur Belebung der Dorfgemeinschaft in Paasdorf bei.



Julius Straszner, Herbert Thüringer, Erwin Ullreich und Gerald Gaugg

Nichtschrank kühlt nicht mehr! **Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!**
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! **Ein neuer Trockner muss her!**
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Kilger, Jager, Lett, Sapeit

Tel./Fax: 02574/211 243
 Lindeng. 25, 2191 Gewerbestal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

extraklasse
very guarantee

Die fünf Säulen der Kneipplehre

Unter dem Titel „Die 5 Säulen der Kneipplehre“ fand am Mittwoch, dem 21. September, der erste Kneippvortrag des 2. Halbjahres 2011 im Stadtsaal in Mistelbach statt. Kneippreferent und –hydrotherapeut Walter Münzkler gab vor zahlreichen ZuhörerInnen Tipps und Ratschläge für praktische Kneippwendungen für zu Hause.

Weitere Vorträge

1) „Neues Lernen – Lernmethoden“ – Gehirnjogging für Jung und Alt

Vortragende: Elfi Achs, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Datum: Mittwoch, 12. Oktober, 18.30 Uhr

Wo: Stadtsaal Mistelbach

2) „Dankbarkeit – ihr Einfluss auf unser Leben“

Vortragender: Johannes Rieder, Direktor an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Datum: Donnerstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr

Wo: Stadtsaal Mistelbach

Jeden dritten Donnerstag im Monat (Ausnahme Dezember) findet im Café Bistro Heindl ein Kneipp-Stammtisch mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch statt.

Der nächste Kneipp-Stammtisch ist am Donnerstag, dem 15. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Nähere Informationen:

Kneipp Aktiv-Club

Oserstraße 6

2130 Mistelbach

Tel.: 0664/4542567

E christian.dundalek@gmail.com



Referent
Walter
Münzkler,
Maria Pill-
gruber, Mag.
Christian
Dundalek
und Annelie-
se Arthold

Vielfältiges Programm bei „ProMami“ Mistelbach

Unter dem Motto „Mama, Baby, Babybauch – aktiv durch eine aufregende Zeit“ wurde das bereits umfangreiche bestehende Angebot erweitert, um junge Familien von der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr des Kindes und auch darüber hinaus noch professioneller unterstützen zu können.

Seit 2005 betreut das Mütterstudio/ProMami Mistelbach – derzeit unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock – Frauen bzw. Eltern vor und nach der Geburt ihres Kindes, gibt Hilfestellung bei Fragen zu Schwangerschaft und Geburt, aber auch die Zeit danach. Mit seinem breitgefächerten Programm ist diese Einrichtung die erste Anlaufstelle bei Fragen aller Art und hilft jungen Familien beim Start ins neue gemeinsame Leben.

Zum Angebot

Das ganze Jahr über können wöchentlich Einheiten zur Geburtsvorbereitung (Termine auf Anfrage) und Rückbildung (am Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr) sowie die Müttergruppe (am Mittwoch von 13.30 – 15.00 Uhr) besucht

werden. Darüber hinaus wird seit Kurzem „Yoga für Schwangere“ (am Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr) angeboten. Im Rahmen des „Swinging Babytreff“ (am Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr) begeben sich Mütter mit ihren Babys auf eine spannende Entdeckungsreise mit allen Sinnen. Die Kommunikation mit den Kleinsten wird im Rahmen von „Zwergensprache“ (Workshop am Freitag, dem 16. Dezember von 17.00 bis 20.00 Uhr) erlernt. Der Austausch unter den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil aller Kurse!

Individuelle Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Nachbetreuung, uvm. können



direkt mit der Hebamme vereinbart werden.

Infos

E promami.anmeldung@gmx.at

I www.promami.at

Gesunde Gemeinde
Mistelbach

HERUNTERLADEN
DIESE ZEITUNG

Neues Lernen - Lernmethoden

Gehirnjogging
für Jung und Alt

Referent: Elfi Achs
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
Psychoneterikerin, Kommunikationstrainerin

Mittwoch,
12.10. 2011
18.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Eintritt frei!

Der Sucht keine Chance geben

Die StadtGemeinde Mistelbach und der Lionsclub Weinviertel NORD, District 114 Ost, laden am Dienstag, dem 18. Oktober, zu einem Informationsabend zum Thema „Früherkennung von Alkohol-, Suchtgift- und Drogenmissbrauch bei Jugendlichen“ in den Stadtsaal nach Mistelbach. Die Vorträge dienen Eltern sowie allen, die mit Jugendlichen leben und arbeiten. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Immer mehr junge Menschen laufen Gefahr, Suchtmittel zu sich zu nehmen. Alkohol-, Suchtgift- und Drogenmissbrauch bei Jugendlichen ist daher ein Thema, mit dem leider in zunehmendem Maße Eltern und LehrerInnen konfrontiert werden. Erkannt wird diese Gefahr oftmals viel zu spät, sodass nur noch eine langwierige medizinische und psychologische Behandlung hilft. Der Informationsabend im Stadtsaal in Mistelbach soll Eltern und LehrerInnen helfen, Suchtgefahren bei Jugendlichen rechtzeitig zu erkennen bzw. Hilfestellung geben, wie mit suchtgefährdeten Jugendlichen umgegangen wird.

ReferentInnen

Dr. Renate Brosch,
Psychotherapeutin

Chefinspektor
Erich Bruckschwaiger
vom Landes-
kriminalamt Burgenland

Diskussionsleitung

Prok. Franz Stifter, Past-
Governorratsvorsitzender



Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde

FAIRTRADE

Achten Sie beim Kauf auf dieses Siegel

Mistelbach als 24. FAIRTRADE-Gemeinde Niederösterreichs wird ab dieser Ausgabe jeweils ein Fairtrade-Produkt vorstellen. Da am 1. Oktober weltweit der Tag des Kaffees begangen wird, bietet sich für diese Ausgabe das Produkt Kaffee an

Bio Jambo Espresso

Würzig-aromatische Espresso-Röstung mit schöner Crema. Die Wurzeln des Kaffee Jambo liegen an den Hängen des Mount Elgon, im Osten Ugandas. Die Kaffeesträucher wachsen auf über 1200 Metern Höhe unter Schattenbäumen, sorgfältig gepflegt von Kleinbauern und -bäuerinnen. Ihr Wissen über den biologischen Anbau und ihre Erfahrung im achtsamen Umgang mit der Natur lassen Besonderes reifen: Feuerrote Kirschen - von Hand geerntet, gewaschen, vom Fruchtfleisch befreit, an der Sonne getrocknet, Bohne um Bohne verlesen.

Verkaufsstellen: EZA Fairer Handel GmbH - Online Shop, Weltladen Mistelbach

Falls Sie Interesse haben, an den regelmäßig stattfindenden Arbeitskreissitzungen zum Thema FAIRTRADE-Gemeinde teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte mit Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer unter folgender Mailadresse an:

veronika.domann@mistelbach.at



„Glückswanderung“ durch Mistelbach

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach lädt am Samstag, dem 22. Oktober, zu einer „Glückswanderung“ durch die Stadt. Die Wanderung ist Bestandteil einer landesweiten Kampagne, die sich der mentalen Gesundheit, einem der Grundpfeiler für Gesundheit, widmet. Als Wanderstrecke dient eine verkürzte Form des Zayarundwanderweges. Die rund dreistündige „Glückswanderung“ wird von Mag. Daniel Gajdusek-Schuster, Gestaltungspädagoge, Trainer, Magier und Performancekünstler, geführt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr vorm Rathaus in Mistelbach, den Abschluss der „Glückswanderung“ bildet ein Besuch beim „BauernArnt Heurigen“ in der Winzerschule.

Worum geht es bei der Glückswanderung?

Gesundsein bedeutet schließlich nicht nur, keine körperlichen Beschwerden zu haben. Wirklich gesund fühlen können wir uns nur dann, wenn wir auch seelisch im Gleichgewicht sind. Im diesem Jahr stellt die Initiative „Gesundes NÖ – Jeder Schritt tut gut!“ mit dem Schwerpunkt „Glücksform(e)l(n) – Wege zum Glücklich sein“ diesen Bereich ganz bewusst in den Vordergrund. Denn meist sind es die einfachen Dinge des Lebens, die uns glücklich machen, um

Gefühle wie Freude und Lebenszufriedenheit. Oft ist uns Menschen gar nicht richtig bewusst, dass wir im Alltag so viel Schönes erleben und dass uns Glück eigentlich im täglichen Leben begegnet. Man muss es bloß als solches erkennen...

Vor dem Start der „Glückswanderung“ haben TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Schrittzähler, zur Verfügung gestellt von der Firma Intersport Führer, zu kaufen.



Zu wenig Bewegung, Einschränkungen im natürlichen Bewegungsraum und eine zunehmende Verinselung bringen große gesundheitliche Gefahren insbesondere für Kinder und Jugendliche mit sich. Der „Bewegungskaiser“ – ein innovatives Präventionsprogramm der NÖ Gebietskrankenkasse – bewegt Körper, Geist und Seele. Am Mittwoch, dem 14. September, war das Bewegungskaiser-Team auch zu Gast in der Sporthalle, wo sich zahlreiche MistelbacherInnen von Jung bis Alt am Bewegungsprogramm beteiligten - Infos unter www.bewegungskaiser.at

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA 24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE

A WEINVIERTEL APOTHEKE

A ST. MARTIN APOTHEKE

A LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 ärztlich geleitet	ST. MARTIN APOTHEKE Obenstraße 6 ☎ 02572-2271 www.mistelbach.at nachbesuchen@nbc.at	LANDSCHAFTS APOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-3442 www.mistelbach.at nachbesuchen@nbc.at
---	--	--

**ARZNEIMITTELBERATUNG - BLUTDRUCKMESSUNG - BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG - BESORGENG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG - REISEVORSORGE - TEES & KRÄUTER - HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN - SCHÜSSLER SALZE - ALTMEDIKAMENTENSORGNUNG**

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Veronika Peters: **Das Meer in Gold und Grau** .- München : Goldmann, 2011

In ihrem neuen Roman greift Veronika Peters sehr subtil Themen auf, die sie auch schon in ihrem Bestseller „Was in zwei Koffer passt“ beschäftigt haben: Sie schreibt sehr feinfühlig über Sinnverlust und Sinnsuche, über all das, was wir heute verlieren, wenn wir die „Alten“ abschieben und auf ihre Erfahrungen verzichten.



Arnaldur Indridason: **Abgründe**.- Köln : Lübbe, 2011
Island 2005 – die Wirtschaft boomt in nie gekanntem

Ausmaß. In dieser Zeit des unbegrenzten Wachstums kommt ein Banker ums Leben. Ein Unfall? Kurz darauf wird eine junge Frau von einem Schuldeneintreiber zu Tode geprügelt. Beide Fälle scheinen nichts miteinander zu tun zu haben, sie haben jedoch eine Gemeinsamkeit: Dabei spielte viel Geld eine Rolle...



Stefan Kreuzberger: **Die Essensvernichter** : warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist.- Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2011

Rund die Hälfte unserer Lebensmittel landet auf dem Müll. Das meiste schon auf dem Weg vom Acker in den Laden, bevor es überhaupt unseren Esstisch erreicht. Würden wir weniger wegwerfen, fielen die Weltmarktpreise und es stünde genug für die Hungrigen der Welt zur Verfügung.



Irene Vilar: **Das sechzehnte Kind** : Glück und Abgründe einer großen Liebe.- Hamburg : Hoffmann & Campe, 2011



Irene Vilar liebt einen beeindruckenden, viel älteren Mann, der sie ebenso liebt und heiratet, der aber trotzdem auch frei sein, keine Kinder haben will. Sie wird schwanger, weiß, dass er sie verließe, wenn sie das Kind bekäme, und treibt ab. Das wiederholt sich, sie gerät in einen Teufelskreis.

Guido van Genechten: **Mit Papa allein zu Haus**.- Köln, Boje, 2011

Passend zum aktuellen Thema Väterkarenz geht es um eine liebenswerte Elefantenfamilie, in der der Vater auf seine zwei Kids aufpassen muss, während die Mutter zur Arbeit geht. Die beiden Kinder erleben viel mit ihrem Vater zu Hause, der allerlei Ulk mit ihnen treibt. Aber der Clou ist der Popowackel-Boogie!



Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Aktivitäten der Stadtbibliothek

Preisverleihung der Ferienleseaktion

Zahlreiche Kinder nahmen auch heuer wieder an der Ferienleseaktion der Stadtbibliothek Mistelbach in den Sommerferien teil. Von insgesamt 176 ausgegebenen Lesepassen kamen 41 ausgefüllte und abgestempelte Lesepässe von den Schulkindern zurück, 26 davon von Vorschulkindern, die heuer auch mitmachen durften. Wer mindestens zehn Bücher in den Sommerferien gelesen hat, konnte an der Preisverlosung teilnehmen.



Preiskategorien

- Je einen Gutschein über € 10,-, gesponsert von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel, erhielten Iris Höbert, Renate Körbel, Lorenz Schneider, Tobias Schöfbeck und Anna Vetter.
- Je einen Sonderpreis für einen voll gestempelten Lesepass, also mindestens 60 gelesene Bücher oder Kinderzeitschriften erhielten Iris Höbert, Anna Schneider, Jasmin und Simone Stimson sowie Annabell Wellmann.
- Alle Vorschulkinder, die bei der Ferienleseaktion mitmachen, erhielten bzw. erhalten im Laufe ihres nächsten Bibliotheksbesuches einen kleinen süßen Preis.

Literatur verbunden mit regionaler Kultur



Zehn Damen nutzen am Samstag, dem 10. September, das herrliche Spätsommerwetter, um beim 1. Mistelbacher Literaturkreis der Stadtbibliothek Erfahrungen und Eindrücke über Hermann Hesses Meisterwerk „Der Steppenwolf“ auszutauschen. Der Literatur-

kreis, organisiert und geleitet von Bibliotheksmitarbeiterin Elisabeth Neckam, fand unter freiem Himmel in mitten von Weingärten am Dionysosweg Mistelbach statt. Geplant ist, die literarischen Runden alle drei Monate abzuhalten.

Start des **Schoßkindprogramms** im Herbst

Buchlesen, Basteln, Singen und Spielen. 15 Kinder zwischen ein und drei Jahren sowie ihre Begleitpersonen vergnügten sich an fünf Vormittagen beim Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach. Herbstliche Themen wie das Wetter, Drachensteigen, der Welttierschutztag, Igel und Blätter sowie Kastanie boten dazu die Grundlage.



Dschungelparty-Lesepicknick und Lesung

Im Rahmen der österreichweiten Lesewoche „Österreich liest“ von 17. bis 23. Oktober wird am Montag, dem 17. Oktober, in der Stadtbibliothek Mistelbach die neue, wilde Kinderbuchecke mit einem

Dschungelparty-Lesepicknick eröffnet. Alle kleinen und großen Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an die Eröffnung findet um 19.30 Uhr in

Kooperation mit der Literatur- edition Niederösterreich eine Lesung aus Helmut Pacholiks Buch „Zeitenwende : Marchfeldschicksal 1944 – 1955“ statt. Musikalisch umrahmt wird der Leseabend von Adel-



heid Wannemacher und Elisabeth Mauser am Akkordeon. Der Eintritt ist frei.

Schulreife und Entwicklung des Kindes

Fortsetzung der Vortragsreihe im Rahmen der NÖ Elternschule

Das Bildungsprogramm der NÖ Elternschule bietet hochwertige Hilfestellungen für alle Familien, wenn es um Entwicklungs- und Erziehungsfragen der Kinder geht. Mit altersspezifischen Vortragsreihen und zusätzlichen Spezialmodulen wird Müttern und Vätern die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Angebotes umfassend zu Fragen und Themen der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu informieren.

Nachdem die Vorträge im vorigen Schuljahr bestens ange-

nommen worden sind, wird das Angebot der NÖ Elternschule im Herbst 2011 fortgesetzt. Die dreiteilige Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Schulreife und Entwicklung des Kindes in diesem Alter“ soll Eltern von Kindern von 6 bis 10 Jahren ansprechen.

Die Vorträge finden im Stadtsaal Mistelbach statt. Pro Vortrag und Familie ist ein Kostenbeitrag von €2,- zu bezahlen. Diskussionsmöglichkeit mit gemütlichem Ausklang im Anschluss.

Vorträge:

Montag, 14. November 2011, 19:00 Uhr

Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen
Referentin: Mag. Elke Wimmer, Bezirksschulinspektorin

Montag, 16. Jänner 2012, 19:00 Uhr

Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter
Referentin: Mag. Karin Weidlich, Psychotherapeutin

Mittwoch, 29. Februar 2012, 19:00 Uhr

Erziehung – die bewusste Gestaltung des Miteinanders in der Familie, Schule und außerhalb
Referent Mag. Heinz Längle, Psychotherapeut

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5252

GÄRTNEREI SCHMIDL
Prachtvoller Grabschmuck ZUM FEST UNSERER VERSTORBENEN

Chrysanthemen in vielen Farben, Erika, Stiefmütterchen, Gestecke und Kränze aus Reisig und Moos in zahlreichen Variationen und vieles mehr ...

Rostfrei und nicht abfärbend als Sonderanfertigung!

Mi., 26. Oktober von 9 – 18h und Sa., 22. Oktober von 9 – 18h geöffnet!

Die NÖ Elternschule

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

Angehörige bei Schwester melden

24 STUNDEN PFLEGE

Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.
Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflege daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.

Volksschulen Mistelbach

Schülereinschreibung 2012/13

hat lt. Verordnung des Landes-schulrates für NÖ vom 27. Juni 2005 bereits im Oktober zentral (Erlass des LSR f. NÖ vom 08.09.2008) für den gesamten Schulsprenkel MISTELBACH (d. h. Mistelbach Stadt und alle Katastralgemeinden) stattzufinden.

Wir laden daher alle Schulanfänger und deren Eltern zu folgenden Zeiten recht herzlich ein:

**17. - 21. Oktober 2011,
jeweils von 8 bis 12 Uhr**

**Ort: Volksschule Mistelbach,
Bahnzeile 1**

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule (erhalten Sie über die Kindergärten oder in der Schule)
2. Geburtsurkunde des Kindes
3. Taufschein des Kindes
4. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
5. Meldezettel des Kindes
6. bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme - für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben **A – L** in der Direktion der VS 2 (Dir. OSR Josef Kleibl) - für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben **M – Z** in der Direktion der VS 1 (Dir. J. Rebernick) statt.

Die Einschreibung in den diversen Direktionen bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Stadtgemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird vor Schulbeginn durch Anschlag oder im Internet unter der Adresse www.vs2mistelbach.schulweb.at bekannt gegeben werden.

Eingeschrieben werden:

1. alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die vom 1.9.2005 bis zum 31.8.2006 geboren sind.

Zur Einschreibung kommen können auch

2. Spätgeborene: Das sind alle Kinder, die vom 1.9.2006 bis zum 28.2.2007 geboren sind.

Sie können vorzeitig über

Ansuchen nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche oder schulpsycholog. Bestätigung!) in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen
die Schulleiter der
Mistelbacher Volksschulen

Ferienspielschlussfahrt zum Flughafen Wien-Schwechat

Eine interessante Abschlussfahrt erwartete die GewinnerInnen des diesjährigen Mistelbacher Ferienspiels. Gemeinsam mit den Betreuern Martina Pollak und Gemeinderat Roman Fröhlich ging es am Samstag, dem 17. September, mit dem Zug zum Flughafen Wien-Schwechat. Nach der

Sicherheitskontrolle besichtigten die Kinder die Flughafenfeuerwehr, den Hangar der AUA, private Jets sowie das Be- und Entladen von Flugzeugen und diverse Gebäude. Im Anschluss an die Rundfahrt konnten sich die Kinder im VisitAirCenter virtuell über den Flughafen informieren.



Hintere Reihe: Marcel Nießner, Florian Zant, Rebecca Nießner, Hanna Homolla, Hanna Röhler, Dominik Hager, Thomas Prinz, Tamara Hager, Judith Bauer, Lea Okermüller, Jasmin Stimson, Simone Stimson und Gemeinderat Roman Fröhlich
Vordere Reihe: Martina Pollak, Florian Fröhlich, Jan Scharinger, Florentina Hager, Philipp Pollak, Fabian Zant, Daniel Bauer, Gregor Scharinger, Christina Schandl und Patrick Suttner

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Allee-gasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Zugang für alle Bundesschulzentrum Mistelbach ist barrierefrei

Während die SchülerInnen die Sommerferien nutzen, um sich zu erholen und auf das neue Schuljahr vorzubereiten, hat sich im Bundesschulzentrum in Mistelbach einiges geändert. Im Verlauf der letzten Wochen wurde das gesamte Gebäude barrierefrei umgestaltet. So wurden im ganzen Haus behindertengerechte Markierungen angebracht, beim Eingang erleichtert eine Rampe die Zufahrt zu Eingang und Lift auch mit Rollstühlen. Finanziert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

„Es war eine eindrucksvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Landesschulrat, Architekturbüro Hrabal und die ausführenden Firmen haben ganze Arbeit geleistet“, lobt BORG-Direktorin Prof. Mag. Isabella Zins die rasche Umsetzung in den vergangenen beiden Wochen. „Zusätzlich hat die Schule in den Ferien auch ein neues Dach bekommen“, freuen sich auch Direktor Prof. Mag. Johannes Berthold von der HAK und Direktor Prof. Mag. Johannes Holzinger von der BAKIP/HLW über die per-

ekte Koordination der Umbauarbeiten.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sieht Dank der einwandfreien und problemlosen Abwicklung der gesamten Umbauarbeiten außerhalb des offiziellen Schulbetriebs die Positionierung der Stadt bestätigt: „Bildung ist eine der wichtigsten Säulen des Standortes Mistelbach. Mit dem Umbau konnte wieder ein wichtiges Stück Infrastruktur für die Jugend der Region geschaffen werden“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Die Direktoren Mag. Johannes Holzinger, Mag. Isabella Zins und Mag. Johannes Berthold mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

23 neue Gesundheits- und Krankenpfleger

Wieder konnten 23 SchülerInnen der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Freitag, dem 26. August, ihre Diplome entgegennehmen. Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung zur/m diplomierten Kranken- und Gesundheitsschwester/pfleger, in denen den 22 Schülerinnen und einem Schüler umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde.

Die Qualität der Ausbildung spiegelt sich nicht zuletzt in den Ergebnissen der Diplomprüfungen wieder: Sechs SchülerInnen schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem und neun mit gutem Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen. Drei Abschlüsse aus diesem Jahrgang werden noch nachgeholt.

Zur feierlichen Übergabe der Diplome waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen. Allen voran Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz in Vertretung von Landeshauptmann Dr.

Erwin Pröll. In seiner Ansprache sprach er den AbsolventInnen seinen Dank aus: „Wir sind dankbar für Menschen wie euch, die für andere da sind, die Hilfe brauchen. Menschen, die sich der Herausforderung dieses Berufs, der Berufung ist, stellen.“ Und auch Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher gratulierte in seiner Begrüßung den AbsolventInnen zur bestandenen Prüfung und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die AbsolventInnen

Jasmin Bayer, Manuela Berger, Anita Bernold, Janine Fuchs, Helene Gattermayer, Marion Habrina, Sonja Hauer, Julia Hesz, Jaqueline Hubacek, Johanna Kraft, Eva-Maria Krückl, Verena Matzka, Nadine Mittermayer, Sabrina Neckam, Bettina Riener, Elisabeth Schleinig, Julia Schreder, Brigitta Sölle, Karin Strobl, Sahir Sürücü, Manuela Trischack, Cindy Wallisch und Samuel Winkler.

BORG-Philharmonie in der Gründungsphase

Die 50 Jahr-Feier des BORG Mistelbach im Jahr 2013 wirft bereits ihre Schatten voraus: Die Konzertpianistin und BORG-Geigenlehrerin Juana Ruiz-Baracaldo, gut bekannt als Musikschullehrerin in Mistelbach und Leiterin der „Camerata Mistelbach“, hatte die Idee zur Gründung eines eigenen philharmonischen Orchesters am BORG Mistelbach und lädt nun alle SchülerInnen, Eltern und vor allem auch alle ehemaligen BORG-SchülerInnen zum Mitmachen ein.

Die Proben für das 1. Konzert am 25. 11. 2011 (19.00, Stadtsaal Mistelbach) finden an Samstag-Vormittagen im Musiksaal statt.

Dir. Mag. Isabella Zins und alle MusikkollegInnen der Schule unterstützen das Projekt und freuen sich über die weitere Bereicherung des attraktiven Angebots am BORG Mistelbach.

Anmeldungen ab sofort erbeten unter 0699/12342191 oder 02572/2341.



Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Jetzt NEU!
Legasthenie/LRS-Training

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Schulgeschenke für die Taferklassler

Es ist eine jahrelange Tradition, dass der Bürgermeister zu Schulbeginn die Kinder besucht und beim Start ins neue Schuljahr mit einem Geschenk überrascht. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl setzt diese Tradition fort und überbrachte gemeinsam mit Jugendgemeinderat Wolfgang Inhauser den Erstklasslern der Volksschule I + II Mistelbach zum Schulstart Erste Hilfe-Täschchen als persönliches Geschenk in die Schule. Frau Reuter vom GAUM, Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes, erfreute die Jüngsten wieder mit einer universellen und oftmals verwendbaren Jausenbox.



Weiters erhielten alle Volksschul- und Kindergartenkinder im Rahmen der landesweiten Aktion „Schutzengel“ ein Kartenquartett von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, denn „die Sicherheit der Kinder steht beim Schulweg immer im Vordergrund“.

Auch die SPÖ-Gemeinderatsfraktion mit Stadtrat Walter Weinerek und den Gemeinderätinnen Roswitha Janka und Friederike Bachmayer über-

raschte die Kinder am ersten Schultag und verteilte Bleistifte, die die SchülerInnen mit großer Freude entgegennahmen.



Jugendpark ab dem Frühjahr 2012?

Immer konkretere Formen nimmt der Jugendpark in Mistelbach an. Ab dem Frühjahr 2012 könnte ein solcher Park, ausgestattet mit Bänken, einer Grillfläche und einer Beschattung, Realität sein. Und auch passender Platz wurde bereits gefunden. Mitten in der Stadt soll der Jugendpark beim Areal der Pfarrwiese, direkt hinter dem Weinlandbad Mistelbach, entstehen.

Einen eigenen Jugendpark! Das ist einer der ganz klaren Wünsche, den Jugendliche bei dem seit Ende August regelmäßig stattfindenden Jugendforum immer wieder äußern. „Es soll ein Sammelpunkt für die Jugendlichen werden“, schildert Gemeinderat Christian Balon, in dessen Gemeinderatsausschuss das Thema Jugendpark behandelt wird. Als möglicher Standort käme die Pfarrwiese hinter dem Weinlandbad in Frage. „Dort ist die gesamte Infrastruktur mit Parkplätzen vorhanden, es gibt keine Probleme mit AnrainerInnen und trotzdem sind die Jugendlichen im Zentrum“, so Balon. „Denn was wir auf keinen Fall wollen, ist die Jugendlichen an die Pe-

ripherie zu verfrachten!“ Klare Vorstellungen, wie ein solcher Jugendpark aussehen und ausgestattet sein könnte, gibt es ebenso bereits. Fix sind moderne Sitzbänke, eine Grillfläche und eine entsprechende Beschattung für heiße Tage im Sommer. „Besonders positiv ist, dass die Jugendlichen selbst partizipieren, sich aktiv beteiligen und so ihre klaren Vorstellungen äußern“, freut sich Balon über das Engagement der Jugendlichen. Als nächsten Schritt werden gemeinsam mit den Jugendlichen im Herbst die Details abgesprochen. Läuft alles nach Plan, könnte der Jugendpark bereits im Frühjahr 2012 eröffnet werden.

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

Alle Schultypen - Alle Fächer - Alle Klassen

ganzjährige und intensive MATURAVORBEREITUNG

- Mathematik, Rechnungswesen
- Deutsch
- Englisch, Französisch, Latein, ...
- alle anderen Maturafächer nach Bedarf

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

kompetente und unverbindliche BERATUNG

Telefon 02572 / 32568

LERNZENTRALE Learn4U!
Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wir freuen uns auch auf Unterstützung durch neue LEHRKRÄFTE für alle Fächer
Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

Sigl

Holz für Haus & Garten

- Fenster & Türen
- Parkettböden
- Wand- & Deckenverkleidungen
- Sauna & Infrarot
- Gartenzäune
- Balkone
- Stiegen

Mitschstraße 42 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/20 288
Fax 02572/20 299 • eMail: office@sigl-holz.at • Internet: www.sigl-holz.at

Die beste Investition für die eigene Zukunft

Bildungsinformationsmesse 2011

Ein enorm breit gefächertes Angebot an Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufswegen steht SchülerInnen der achten Schulstufe bei der diesjährigen, mittlerweile dritten Bildungsinformationsmesse „bi:mi“ im Mistelbacher Stadtsaal zur Verfügung. Vom 20. bis 22. Oktober haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu informieren, um die richtige Entscheidung für die Zukunft zu treffen. Feierlich eröffnet wird die dreitägige Leistungsschau am Donnerstag, dem 20. Oktober, um 9 Uhr durch den Präsidenten des Landesschulrates für NÖ, Hofrat Hermann Helm.

Hunderte SchülerInnen stehen Jahr für Jahr vor der Herausforderung, ihre Bildungs- und Berufslaufbahn zu planen oder neu zu organisieren. Doch in vielen Fällen stellt sich für die Jugendlichen meist dieselbe Frage: Was tun nach der achten Schulstufe? „Genau hier setzen wir mit unserer Bildungsinformationsmesse an“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Wir verstehen uns als Anlaufstelle für alle Ratsuchenden und wollen den Jugendlichen ihre Entscheidungsfindung erleichtern!“

Das Spektrum der angebotenen Informationsstellen kann sich auch heuer wieder sehen lassen. Alle 13 weiterführenden Schulen der Stadt werden bei der Messe genauso vertreten sein, wie Wirtschaftsbetriebe. „Die bi:mi ist eine einzigartige Gelegenheit, die unterschiedlichsten Schulen Mistelbachs kennen zu lernen und zu entscheiden, wo Interessen liegen, wo sie investiert und weiterentwickelt werden sollen“, kennt der Bürgermeister das Erfolgsgeheimnis der Messe.

Geöffnet ist die Messe am Donnerstag, dem 20., und Freitag, dem 21. Oktober, von 09.00 bis 15.00 Uhr sowie am Samstag, dem 22. Oktober, von 09.00 bis 12.00 Uhr.

bildung:mistelbach 2011

DEIN WEG nach der 8. Schulstufe in Mistelbach.

Donnerstag, 20. Oktober, 9:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag, 21. Oktober, 9:00 bis 15:00 Uhr
 Samstag, 22. Oktober, 9:00 bis 12:00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef Straße 43

11. NÖ Sicherheitstage

Wertvolle Tipps zum Thema Sicherheit

Die NÖ Sicherheitstage, eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, sind seit Jahren fester Bestandteil der Aktion Schutzengel. Im Rahmen organisierter Schulbesuche geben Sicherheitsorganisationen wertvolle Tipps für SchülerInnen im Alter von 13 bis 15 Jahren. Am Dienstag, dem 27. September, fand der Informationstag vor dem Stadtsaal in Mistelbach statt. 727 SchülerInnen aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf ließen sich dabei genauso informieren wie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und die Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und René Lobner.

„Was kann es Wichtigeres geben, als die Sicherheit unserer Kinder – auf dem Schulweg genauso wie in der Freizeit. Und genau das ist auch das Thema unserer Sicherheitstage, wo die zahlreichen Organisationen unseres Landes wertvolle Tipps geben, um die Sicherheit im täglichen Leben zu erhöhen“, erläutert Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ziele der NÖ Sicherheitstage. Die BesucherInnen können

bei den Ständen der teilnehmenden Organisationen und Vereine aktiv probieren, wo und wie praktische Unfallverhütung in den unterschiedlichsten Bereichen möglich ist. Der Bogen spannt sich dabei von Sicherheit im Straßenverkehr über Sicherheit im Haushalt bis hin zur Sicherheit in der Freizeit.

Partner der Sicherheitstage

Auch heuer beteiligten sich zahlreiche Partner an den NÖ

Sicherheitstagen: Darunter der ÖAMTC, das NÖ Gesundheitsforum, der NÖ Zivilschutzverband, die Militärpolizei, die NÖ Kinder und Jugend Anwaltschaft, die HYPO Landesbank, die EVN, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, die Ret-

tungshunde NÖ, das NÖ Hilfswerk und erstmalig auch die NÖ Apothekerkammer. Wie in den Jahren zuvor waren auch die Blaulichtorganisationen Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz mit dabei.



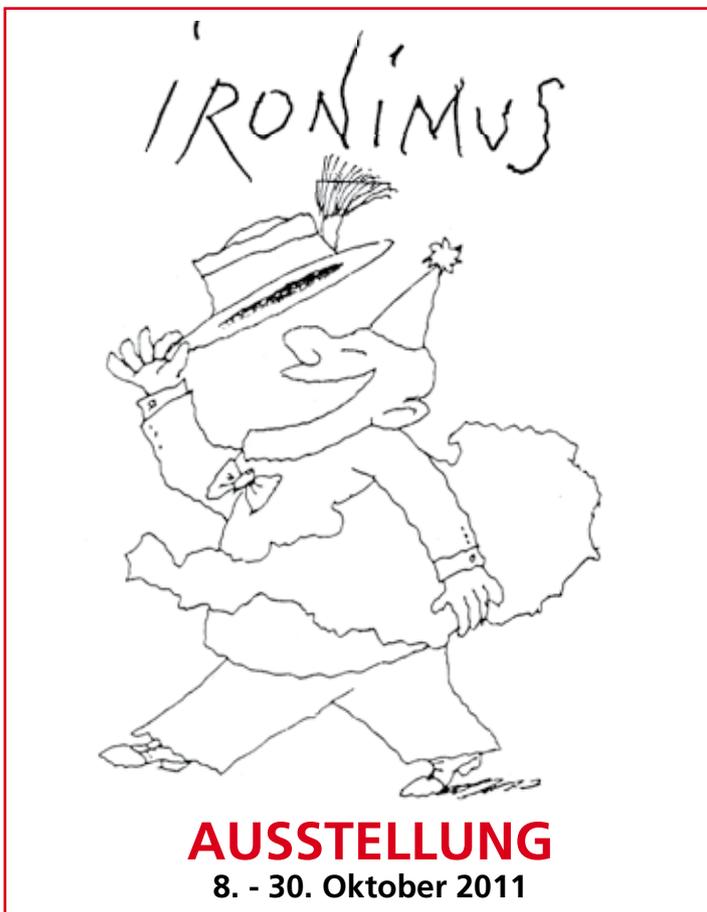
„Aller guten Dinge sind drei“

33. Internationale PuppenTheaterTage in Mistelbach

30 Bühnen bzw. Akteure, über 70 PuppenspielerInnen aus elf Ländern sowie 94 Vorstellungen in elf unterschiedlichen Spielstätten. Dies ist die eindrucksvolle Zahlenstatistik der 33. Internationalen PuppenTheaterTage, die von Dienstag, dem 25. bis Sonntag, dem 30. Oktober, in Mistelbach stattfinden. Unter dem Titel „Aller guten Dinge sind drei“ erwartet die BesucherInnen jede Menge Abwechslung und ein reichhaltiges Programm für Jung und Alt. Eröffnet wird das spektakuläre Festival mit drei Weltstars aus dem Reich des Figurentheaters am Dienstag, dem 25. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 19. Uhr.



Die neue künstlerische Leiterin Cordula Nossek mit Kulturstadtrat Klaus Frank, Dr. Olaf Bernstengel und Helga Ruso



33. Internationale PuppenTheaterTage

„Aller guten Dinge sind drei“! So lautet das Motto der 33. Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach. Die Zahl „3“ steckt sowohl in der Nummerierung des Festivals und die Zahl „3“ soll auch das Festivalthema beherrschen. 14 Bühnen werden mit je drei Inszenierungen das Publikum begeistern, acht weitere haben zumindest die Zahl „3“ in ihren Inszenierungen. Gezeigt werden unter anderem Stücke nach Kinderbüchern und aus dem deutschen Märchenschatz. Der Kasper erhält für Kinder zur Kasperliade am Nationalfeiertag seine Auftritte, Erwachsene erwartet unter anderem mit „Frankenstein“ ein Horrorspektakel. „Ich will ein letztes Mal beweisen, dass es ein erfolgreiches Festival geben kann, dass die populäre Inszenierung an der Tagesordnung hat“, schildert Dr. Olaf Bernstengel, zum letzten Mal Intendant des Festivals. Rund 8.000 Karten stehen den BesucherInnen zur Verfügung, im Sinne einer stärkeren Breitenwirkung wird sich das Festival heuer auch auf umliegende Städte und Gemeinden verlagern, darunter u.a. auch Laa/Thaya oder Wilfersdorf.

Begleitausstellungen

„Ironimus“ Prof. Gustav Peichl

So richtig einstimmen auf die 33. Internationalen PuppenTheaterTage können sich die BesucherInnen spätestens bei der Eröffnung der ersten Begleitausstellung des diesjährigen Festivals am Freitag, dem 7. Oktober. Im Mistelbacher Barockschlössl zeigt „Ironimus“ Prof. Gustav Peichl, der Schöpfer des Plakats der 33. Internationalen PuppenTheaterTage, einen umfassenden Querschnitt seiner Werke. Die Ausstellung ist von Samstag, dem 8. bis Sonntag, dem 30. Oktober, zu sehen und zeigt neben der Plakatgrafik eine Auswahl der unendlich vielen



Presse-Karikaturen von „Ironimus“. Passend zur Ausstellung wird an diesem Abend auch der offizielle „Puppenspieler“, ein Welschriesling 2010 der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach, präsentiert.

„33 Gesichter“

Im Foyer des Stadtsaals gibt es während der Dauer des Festivals überraschende „Theatergesichter“, eine Fotoausstellung unter dem Titel „33 Gesichter“ von Günter Staniewski, zu entdecken. Der Puppenspieler Günter Staniewski sucht in Alltagsgegenständen Gesichter, die er in Türbeschlägen, Küchengeräten und an vielen anderen Orten findet.

„verSAMMELtes“

In der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach zeigt der Puppenspieler und Drehorgelspezialist Dr. Karlheinz Klimt die Hauptausstellung „verSAMMELtes“, eine vielfältige Sammlung von Theaterfiguren und mechanische Spardosen. In bewährter Form wird Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt die Ausstellung am Montag, dem 24. Oktober, um 20.00 Uhr eröffnen. Besichtigt werden können die Objekte von Dienstag, dem 25. Oktober bis Ostermontag, dem 9. April 2012.

Publikumspreis

Bereits zum dritten Mal wird heuer der Publikumspreis ausgelobt und jene Inszenierung, die bei den ZuschauerInnen am

besten ankam. Im vergangenen Jahr errang diesen Preis Hugo Suarez aus Peru, der mit seinen „Körpergeschichten“ das Publikum begeisterte. Bei der Eröffnung des diesjährigen Festivals wird der Peruaner auftreten und den Preis aus den Händen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl entgegennehmen.

Auslagenwettbewerb

Ebenso fixer Bestandteil des alljährlichen Festivals ist der Auslagenwettbewerb, wo Mistelbacher Firmen ihre Auslagen zur Dekoration zur Verfügung stellen. Kindergartenkinder, SchülerInnen sowie Jugendgruppen beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion, bei der schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den GewinnerInnen tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am Montag, dem 24. Oktober, um 18.00 Uhr im Atelier des Barockschlossls Mistelbach statt.



Briefmarkenwerbeschau des ABSV Mistelbach mit Sonderpostamt

Im Rahmen der 33. Internationalen PuppenTheaterTage zeigen Sammler aus Mistelbach und der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz jährlich einen Ausschnitt aus der vielfältigen Welt der Philatelie. Der Sonderstempel zeigt heuer Handpuppen des Theaters mOment aus dem Stück „Rosa träumt vom Fliegen“ aus Österreich. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 28. Oktober, um 17.30 Uhr durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie unter musikalischer Begleitung der Städtischen Musikschule Mistelbach statt.

Rückblick auf 33 Jahre Puppentheater in Mistelbach

17 Jahre lang stand Dr. Olaf Bernstengel dem Internationalen Puppentheaterfestival in Mistelbach als Intendant zur Verfügung. Mit Ende Oktober übergibt er diese Funktion an seine Nachfolgerin Dipl. Dar. Cordula Nossek. Dr. Olaf Bernstengel kann eine erfolgreiche Bilanz für die letzten drei Jahrzehnte aufweisen, seit dem es das international erfolgreiche Festival nun in Mistelbach gibt. So waren bereits seit dem Jahr 1979 534 Bühnen aus 67 Ländern zu Gast in Mistelbach, über 1.800 Vorstellungen wurden gezeigt, alle Größen der internationalen Puppentheaterszene waren bereits vertreten. „Es gibt österreichweit kein vergleichbares Festival, das diese Resonanz aufweisen kann“, blickt Dr. Olaf Bernstengel zurück.

Vorschau 34. Internationale PuppenTheaterTage

Einen kurzen Blick in die Zukunft gab auch die ab November 2011 mit der Intendanz betraute Dipl. Dar. Cordula Nossek. Unter dem Titel „Friends by Choice“ wird das Festivalthema 2012 stärker politisch angehaucht sein. „Künstler aus Ländern, wo ethnische Konflikte zum Alltag gehören, werden dann in Mistelbach gastieren“, verrät Nossek, die im kommenden Jahr ihr 25jähriges Theaterjubiläum feiert.

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4300
F 02572/2515-2139
E puppentheatertage@mistelbach.at
I <http://mistelbach.w4y.at/aktuell/puppentage/2011/pup.htm>
sowie während des Festivals im Informationsbüro im Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4320

REINHARD NOWAK „Mama“ am Samstag, 5. November 2011 im Stadtsaal Mistelbach

Mama war immer für mich da. Selbst dann, wenn ich sie nicht brauchte. Abschiedsbussi gefällig? Oder selbstgestrickter Pullover? „Geh´ Mama, bitte!“

Aber heute sind Mütter viel cooler. Klar, damals gab’s ja auch noch keine „Desperate Housewives“ oder die „Gilmore Girls“! Und Kinder waren noch keine Kids. Juhuu, windelfrei im Bugaboo! Playstation statt Playmobil! Und Internet für’s Gitterbett! So ist’s mit der Mama ein Hammer.

„Warum bin ich nur so früh auf die Welt gekommen? Und

Mama, warum hast du mir nur so viel Zeit, und so wenige Spielsachen geschenkt? Und wo war eigentlich der Papa? Geh´ Mama, bitte sag´ doch was!“

Kartenverkauf im Bürgerservice Mistelbach, Infos unter 02572/2515-5262.



WEINVIERTLER KUNST TUT GUT(ES)

Die Künstlerinitiative „WEINVIERTLER KUNST TUT GUT(ES)“ und die Fahrschule Mistelbach – drivemistelbach laden am Donnerstag, dem 13. Oktober, zu einer Vernissage zu Gunsten

der Österreichischen Krebshilfe. Die Vernissage findet in den Räumlichkeiten der Fahrschule Mistelbach in der Franz Josef-Straße 6/1 statt, Beginn ist um 18.00 Uhr.



Monica Weinzettl und Gerold Rudle waren am Samstag, dem 24. September, mit ihrem neuen Kabarettprogramm „Träum weiter...“ zu Gast im Stadtsaal in Mistelbach. Vor 500 BesucherInnen im fast ausverkauften Oswald Kabasta-Saal gaben die beiden Einblicke in ihr Leben und entführten die BesucherInnen mit einer ordentlichen Portion Witz und lustigen Geschichten ins Land der Träume. Für ausreichend Humor war auch im Anschluss an die Vorstellung im Foyer des Stadtsaals gesorgt, wo die beiden Kabarettisten und die BesucherInnen vom Team der SPÖ-Frauen kulinarisch versorgt wurden.
Am Foto: Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Gemeinderätin Roswitha Janka, die Kabarettisten Monica Weinzettl und Gerold Rudle, Christoph Gahr, Eva Honsa, Roswitha Kargl, Josefine Riecker, Elisabeth Pollak und Edith Heinrich

Heimat neu entdecken...

Eibesthal und Mistelbach gewannen zwei Waldprozesse gegen den Fürsten von Liechtenstein

Schon weit vor 1651 begannen zwischen der Gemeinde Eibesthal und ab 1665 seitens der Marktgemeinde Mistelbach Streitigkeiten mit Fürst Hartmann von und zu Liechtenstein, der die „Holzleuthen“ (=Gemeindewald) in Eibesthal und den Gemeindewald in Mistelbach „in seinen Besitz betrachtete“. Beide Gemeinden gewannen ihre Waldprozesse.

Eibesthaler Waldprozess

1651 hatten die NÖ. Regierungskommissäre dem langjährigen Prozessdruck der Fürsten von Liechtenstein gegen Fürst Dietrichstein und die Freiherren Fünfkircher nachgegeben und den Liechtensteinern die Zuschreibung des „berührten Marktes und Zugehörungen“ genehmigt. Fürst Hartmann von Liechtenstein zog die „Behültz- und Nutznießung der Holzleuthen“ an sich, verbot die Holzentnahme und verlangte Robot. Dagegen protestierten die Eibesthaler und informierten im Jahre 1653 die NÖ. Regierung.

Da der Fürst von Liechtenstein „in seinen Absichten fortfuhr“, reichten die „auswendigen Richter und Untertanen des Marktes Eybesthal“ am 18. November 1654 die Klage gegen ihn ein. Diese auswendigen Untertanen (= die Untertanen, die nicht zur Grundherrschaft gehörten) waren Holden des Mitterhofes in Mistelbach und wurden moralisch und finanziell von den Liechtensteinischen Untertanen in Eibesthal unterstützt. Im Prozess meinten die Liechtensteiner, dass die Holzleiten von ihrem verbücherten Wald abgetrennt worden und der Holzdienst ein Bestandgeld sei. Dr. Christoph Tripodius entgegnete für die Eibesthaler, dass die Holzleiten „immer ruhiger Besitz“ der Gemeinde Eibesthal war, dass nichts abgetrennt wurde und dass die uralten Grenz bäume und Lebern noch vorhanden seien.

Am 3. März 1657 erging das Urteil: Fürst Hartmann von und zu Liechtenstein hat „die Gemeinde gegen Reichung des Holzdienstes in ruhigem Posseß (= Besitz) und Genuß der Holzleiten zu lassen.“ Die

Eibesthaler ließen die Urkunde drucken, hinterlegten sie in den Nachbarorten und ließen sie im Gültbuch registrieren.

Mistelbacher Waldprozess

Etwa zehn Jahre später gab es einen ähnlichen Waldprozess in Mistelbach. Das Verhältnis des Marktes Mistelbach zu ihrer Herrschaft Wilfersdorf war getrübt, weil die Mistelbacher Bürger frei sein wollten und Anordnungen nicht befolgten.

1665 herrschte in Mistelbach eine erbitterte Kampfstimmung, weil die Herrschaft den Gemeindewald seit 1606 als ihren Besitz betrachtete, weil der Panwein ungenießbar sei und nicht „verleutgebt“ werden konnte und wegen der hohen Steuern und unnötigen Abgaben. 1666 begann der denkwürdige Prozess gegen die Wilfersdorfer Herrschaft. Bei einer Vorsprache bei Kaiser Leopold I. wurden die Mistelbacher „Rebellen“ genannt, an den Bärten gezogen und als Übel angesehen. Der fürstlichen Herrschaft mussten alle Namen der Bittsteller übergeben werden. Am 15. April 1666 begann der Prozess.

Im März 1667 entschied die NÖ. Regierung zu Gunsten der Herrschaft. Nach anfänglicher Resignation fanden die Mistelbacher alte Urkunden als neue Beweise und ließen den Prozess wieder aufleben. In der Folge gab es weiterhin Streit wegen des Panweines und der Steuern, die in Inhaftierungen (darunter Paul Oberhoffer), aber letztlich in einem Vergleich endeten.

Im August 1677 wurde beschlossen, dass Fürst Hartmann von Liechtenstein den Wald den Mistelbachern wieder zurückzu-

stellen hat, was 1679 endgültig wurde. Bei der darauffolgenden Übergabe des Waldes wurde das Markthackl des Marktes Mistelbach in eine Föhre gehauen und in die Baumrinde „Schnitzenbaum“ eingeritzt. Allerdings wurde auch festgestellt, dass das Vorholz seitens der Herrschaft weiterhin streitig ist. Der Waldprozess begann neuerdings.

Am 26. Jänner 1682 wurde endgültig ein Vergleich geschlossen, der mit dem Verlust des nicht unbedeutenden Vorholzes endete. Dem Markt Mistelbach soll der Wald rechterseits vom Markt aus (außer der Baader-Leithen) durchgehens allein gehören, hingegen beim Eingang linkerseits von der Landstraße bei dem Weg zwischen dem Wolfsegg und der Haidleithen hinauf bis in den Leberbaum, welcher die Hörsersdorfer Weingärten im Pimesgrund und die fürstliche Kuchelleithen scheidet, Sr. Fürstlichen Gnaden allein verbleiben soll.

Oberhoffer-Denkstein

Zur Erinnerung an den großen Waldprozess der Marktgemeinde Mistelbach gegen den Fürsten Hartmann von Liechtenstein (1666 bis 1682) wurde im Jahr 1911 im Mistelbacher Stadtwald ein Denkmal für den damaligen Marktrichter Paul Oberhoffer aufgestellt. Den Denkstein hat der Mistelbacher Bildhauer Dominik Fill angefertigt, er wurde im Jänner 1911 in der Nähe des neuen Forsthauses im Stadtwald neben der Straße nach Kleinhadersdorf aufgestellt.

Laut Sitzungsprotokoll vom 16. Juni 1911 wurde beschlossen, auf dem mächtigen Denkstein die Büste des Marktrichters Paul Oberhoffer aus Stein aufsetzen zu lassen, was auch anfangs Juli 1911 erfolgte. Neben dem damaligen Stadtwappen wurden mehrere Inschriften für die verdienstvollen Männer



Neben dem Denkmal steht Karl Fitzka, Ehrenbürger, k.k. Finanzrat, Verfasser zweier Bände über die Geschichte Mistelbachs und Gründer des Heimatmuseums Mistelbach (heute Stadt-Museumsarchiv).

angebracht: Dr. Georg Wochinitz, Wiener Rechtsanwalt der Gemeinde, die Holzförster Paul Piechler und Johann Stiglholzer, Johann Josef Schnitzenbaum, k.k. n.ö. Regierungs-Sekretär und natürlich Paul Oberhoffer. Von Johann Adam Retl, Solicitor bei Dr. Georg Wochinitz in Wien, wurde eine Gedenkschrift verfasst, von Johann Michael Springinklee auf Pergament geschrieben, in Samt gebunden und von allen damaligen höchst verdienstvollen Herren und der Gemeindevertretung am 30. September 1686 unterfertigt. Diese Gedenkschrift wird heute noch im Original im Stadt-Museumsarchiv hinter dem Stadtsaal aufbewahrt.

Infos

Stadt-Museumsarchiv (Stadtpark bei der S-Bahn-Haltestelle „Mistelbach Stadt“)
 T 02572/2515-6410 (werktags zwischen 14 und 16 Uhr)
 E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at
 I www.mistelbach.at

NÖ Tage der Offenen Ateliers 2011

Mit über 1.000 Mitwirkenden verzeichnen die Niederösterreichischen Tage der Offenen Ateliers, die am 15. und 16. Oktober 2011 in ganz Niederösterreich stattfinden, einen absoluten TeilnehmerInnen-Rekord. Im Rahmen dieses von der Kulturvernetzung NÖ aus der Taufe gehobenen Projekts werden rund 1.000 niederösterreichische Kunstschaffende und Kulturinitiativen ihre Ateliers, Galerien, Studios und Handwerksstätten für ein interessiertes Publikum öffnen.

Die NÖ Tage der Offenen Ateliers entwickelten sich in den letzten Jahren zur größten Gemeinschaftsausstellung für Bildende Kunst in Österreich. Die programmatische Bandbreite ist groß und reicht von Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Fotografie und Film bis Möbel-Design, Keramik, Lederarbeiten, Glas-, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Zusätzlich zu den „klassischen“ künstlerischen Disziplinen gibt es auch jede Menge Besonderheiten: beispielsweise Trick- und Nadelfilz-Objekte, historische Handwerkstechniken und Klos terarbeiten, Pfeifen-

Unikate, Schamanenhauben, tönernerne „Meeresfrüchte“, alttrussische Ikonenmalerei, Kugelleuchten, Puppentheater oder Märchenlesungen.

Aufgrund des abwechslungsreichen Programms eignen sich die NÖ Tage der Offenen Ateliers ausgezeichnet für einen Familienausflug ins frühherbstliche Niederösterreich. Entweder man gibt sich genussvoll der Kunstbetrachtung hin oder man wird selbst aktiv: Bei Workshops kann man zum Beispiel lernen, wie man aus Glas Perlen dreht oder sich über Grundlagen des Wollfärbens informieren. vielerorts

werden auch Konzerte, Buchpräsentationen und Lesungen sowie Weinverkostungen angeboten. Auch Kinder haben viele Möglichkeiten, kreativ zu sein: Sei es beim Kindertöpfen, Kerzen ziehen oder Action-Painting. Verschiedenste Aktivitäten bieten Abwechslung und Spannung.

Professionelle Kunstvermittlung durch geführte Touren

Am Sonntag, dem 16. Oktober, bietet sich die besondere Gelegenheit, an einer von Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, geführten Bustour teilzunehmen. Besucht werden fünf Kunstschaffende im Weinviertel: Tassilo Blittersdorff in Ameis, Magdalena Frey und Heinz Cibulka in Ladendorf, Franz Kaindl in Gaweinstal sowie Axel Stadler in Velm-Götzendorf. Ein Bus bringt die TeilnehmerInnen von Station zu Station.

Erstmals Kooperation mit Vysocina und Südmähren

Die NÖ Tage der Offenen Ateliers finden gemeinsam und in Abstimmung mit dem Land Oberösterreich und dem tschechischen Bundesland Südböhmen sowie erstmals auch mit den tschechischen Bundesländern Vysocina und Südmähren statt. In Südmähren öffnen am 1. und 2. Oktober 25 Ateliers, vor allem in und rund um die Stadt Hodonín, ihre Pforten. In Vysocina nehmen am 8. und 9. Oktober rund 50 sowie in Südböhmen etwa 100 Kunstschaffende teil.

Infos

Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/20250
E office@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

Konzert mit volkstümlicher Chormusik

Der Stadtchor Mistelbach und die Sängerrunde Kettlasbrunn veranstalten am Sonntag, dem 16. Oktober, ein Konzert in der Aula der Volksschule in Mistelbach. Nach der erfolgreichen Aufführung der Schöpfung und der Krönungsmesse in den vergangenen beiden Jahren, steht heuer volkstümliche Chormu-

sik am Programm. Ergänzt wird das musikalische Angebot mit Instrumentalmusik, dargeboten von dem Mistelbacher Ensemble „d`Heugeigner“, ein Ensemble, das zum Teil auf traditionellen Instrumenten, wie z.B. einem Dudelsack, volkstümliche Musik in original Besetzung spielt.



Stadtchor/Sängerrunde Kettlasbrunn bei der Proben-tätigkeit

GALLERIA

Heizkamin - Kaminöfen
Geschenke - Kunstwerk

2225 Zistersdorf - Kirchenplatz 10

Besuchen Sie unsere

HAUSMESSE

am 15. und 16. Oktober 2011, jeweils 10 - 16 Uhr

Thema: Was sind ätherische Öle ?
Wie kann man ätherische Öle anwenden ?
Worauf muss ich beim Kauf achten ?

Stellen Sie uns Ihre Fragen, wir beantworten sie gerne !

Lernen Sie die Produkte der Firma

STYX - Naturcosmetic kennen.

Thema: Was ist Reiki ?
Was versteht man unter einer Rückführung ?
Was ist Aroma-Balance ?
Was ist Transform-Energetik ?
Wie kann mir dies alles helfen ?

Diese und viele andere Fragen beantworten Ihnen
Brigitte und Günter von

INTEA-ENERGETIK

Brigitte & Günter Maurek

www.galleria-weinviertel.at



Wolfgang Moser, Mag. (FH) Stefanie Frank und Kulturstadtrat Klaus Frank

Zauberspektakel mit Wolfgang Moser im MZM

„Glauben Sie es, Sie werden es nicht glauben...“! Ein toller Erfolg war die spektakuläre „Zauber.Gala“ mit Wolfgang Moser am Freitag, dem 16. September, im MZM Museumszentrum Mistelbach. Anlässlich der aktuell laufenden Hexen-Ausstellung verzauberte der österreichische Staatsmeister der Magie mit unglaublicher Fingerfertigkeit das Publikum und brachte die BesucherInnen zwei Stunden lang zum Staunen.

Wolfgang Moser ist ein Meister der Illusion. Plötzlich passen Münzen in viel zu kleine Glasflaschen, tauchen Ringe und markierte Spielkarten an den ungewöhnlichsten Orten auf und versetzen das Publikum ins Staunen. Einige der Zaubertricks sind schon 500

Jahre alt und werden bis heute auf dieselbe Weise praktiziert, wie Wolfgang Moser in einem Zauberbuch aus dem Mittelalter zeigte.

Offene Leinwand im KronenKino in Mistelbach

Am Dienstag, dem 22. November, steht das Kino in Mistelbach für einen Abend unter dem Motto „Offene Leinwand“. Mit diesem Angebot soll neuen FilmemacherInnen die Möglichkeit geboten werden, ihre künstlerischen Werke erstmals einem breiten Publikum zu präsentieren. Egal ob Dokumentarfilm, Spielfilm, Trickfilm oder Avantgarde, jede Filmgattung ist willkommen!

Bis zum 31. Oktober 2011 (Poststempel) können Daten-DVDs/USB-Sticks (maximal 15 Minuten Länge) zusammen mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Einreichformular an den Kulturverein film.kunst.kino Mistelbach übermittelt werden. Aus allen Einsendungen wird ein

Programm zusammengestellt und am Dienstag, dem 22. November, im Kino in Mistelbach präsentiert. Dabei hat auch jeder/jede FilmemacherIn die Möglichkeit, sich und das Projekt kurz vorzustellen. Weiters werden die FilmemacherInnen auch auf der Homepage mit einer Kurzbiografie vorgestellt.

„Floh im Ohr“ Bunte Bühne spielt Komödie von Georges Feydeau

Rasante Verwechslungen, fatale Missverständnisse, falsche Verdächtigungen: Genau darin sind die Mitwirkenden der Bunten Bühne verstrickt, wenn es im „Floh im Ohr“ höchst turbulent und pointenreich zur Sache geht. Gezeigt werden die Vorstellungen von Freitag, dem 4. bis Sonntag, dem 13. November, im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach.

Zum Inhalt

Eine Frau verdächtigt ihren Mann des Fremdgehens. Um ihn auffliegen zu lassen, stellt sie ihm eine knifflige Falle. Doch in die tappt schließlich nicht nur der ahnungslose Gatte selbst, sondern auch – nach und nach – jeder andere: Diener, Köchin, Freund des Hauses, Neffe, beste Freundin sowie deren eifersüchtiger Ehemann. Und die Tatsache, dass sich dabei alle im plüschigen Etablissement „Zum galanten Kätzchen“ einfinden, lässt die Auflösung des Verwirrspiels noch verflixter werden...

Unter der Regie von Andrea Frohn geraten Iris Graf, Georg Pfleger, Franz Mock, Wolfgang Pohl, Katrin, Andreas und Heinz Kuba, Doris Wimmer u.v.a. in die rotierende Maschinerie einer irrwitzigen Handlung.

Spieltermine

Freitag, 4. 11., 19.30 Uhr
Samstag, 5. 11., 19.30 Uhr
Sonntag, 6. 11., 18.00 Uhr
Freitag, 11. 11., 19.30 Uhr
Samstag, 12. 11., 19.30 Uhr
Sonntag, 13. 11., 18.00 Uhr



Kartenverkauf

Vorverkauf im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach (Tel.: 02572/2515-2130) sowie an der Abendkasse eine Stunde vor Spielbeginn

Infos

Bunte Bühne Mistelbach
I www.buntebuehne.at

Inhaltliche Vorgaben

Bei dem Film muss es sich klar um einen künstlerisch hergestellten Film handeln, der auch zur Veröffentlichung geeignet ist. Filme mit rassistischem, menschenverachtendem und/oder anstößigem Inhalt werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Sollte es zu viele Einreichungen geben, um sie alle an einem Abend zu präsentieren, wird der Kulturverein film.kunst.kino eine Auswahl treffen und einen Teil der Einreichungen für einen etwaigen

zweiten Termin aufbewahren.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Stichwort: Offene Leinwand
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

IMMOBILIEN AKTUELL



Immobilienexpertin
Mag. (FH) Sabine Gam
informiert

Mietzins - Wertsicherung

Der Mietzins kann bei einem aufrechten Mietverhältnis auf Basis der im Mietvertrag getroffenen Vereinbarung angehoben werden. In den meisten Mietverträgen ist eine Wertsicherung des Mietzinses vorgesehen.

Diese vertraglich vereinbarte Anhebung des Mietzinses ist vom Vermieter geltend zu machen und dem Mieter in schriftlicher Form mitzuteilen.

Die Berechnung der neuen erhöhten Miete erfolgt je nach getroffener Vereinbarung. Meist wird für die Wertsicherung der Verbraucherpreisindex herangezogen und sind bestimmte Schwellenwerte zu berücksichtigen.

Dem Mieter muss das Anhebungsschreiben rechtzeitig vor der Fälligkeit des Mietzinses zugehen. Die Möglichkeit der Nachverrechnung einer versäumten Anhebung richtet sich danach ob und in welchem Ausmaß das Mietrecht zur Anwendung gelangt.

„HOTLINE“

Sollten Sie Fragen zum Thema Mietzinswertsicherung haben, steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 21.10.2011 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.

Hexenbilder und musikalische Zaubersformeln

Unter dem Titel „hexen:treiben“ stellen zurzeit 17 KünstlerInnen im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung thematisch passende Werke in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach zur Schau. Begleitet von musikalischen Zaubersformeln von Mag. Danika Ruso eröffneten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank am Freitag, dem 9. September, das „Hexenspektakel“. Günther Esterer, Helga Ruso-Pawelka und das Team des Museums organisierten die umfangreiche Ausstellung.



Gemeinschaftsausstellung im MZM

Folgende KünstlerInnen sind bei der Ausstellung mit „Hexen-Werken“ vertreten Heinz Cibulka, Wilma Coradello, Franziska Erntl, Günther Esterer, Anthea Fraueneder, Magdalena Frey, Werner Gröger, Christine Gotschim, Alfred Hawel, Mariana Ionita, Roswitha Kober, Elsemaria Schwarz, Dr. Franz Schwelle, Sylvia Seimann, Silber Sheu, Edda Swatschina und Gottfried Laf Wurm

Ausstellungsdauer

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des MZM Museumszentrum Mistelbach von Samstag, dem 10. September bis Sonntag, dem 9. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Infos und Anmeldung

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719-0
F 02572/20719-20
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at

Tarockturnier

Zu seinem 5. Tarockturnier lädt der UNION-Tennisclub Hüttendorf am Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr, in die Schule Hüttendorf ein.

Es gibt wunderschöne Preise zu gewinnen:

1. Preis € 200,-,
2. Preis € 100,-,
3. Preis: € 50,-

und weitere rund 30 Sachpreise.

Anmeldungen:

Thomas Paltram
0664/4530099
Mag. Mark Schönmann
0650/6246585



**Immobilien stehen für
Wertbeständigkeit und
Nachhaltigkeit.**

**Die Wahl des geeigneten
Verwalters dieser Ver-
mögenswerte ist eine
wichtige Entscheidung.**

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

Die **Kegelmeisterschaft** hat wieder begonnen

Mit großer Erwartung starteten die Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach in die neue Saison. Nachdem die 1. Mannschaft mit den beiden Topspielern Pawel Jirousek aus Tschechien und Christian Reiter aus der 2. Bundesliga in Wien personell verstärkt wurde, fieberten die Sportler mit großer Spannung dem Meisterschaftsauftritt in der Königsklasse des Österreichischen Kegelsports, der Superliga, entgegen.

Österreichische Superliga

In der 1. Runde gastierte der SKC Sonnensee Ritzing aus dem Burgenland auf den Heimbahnen im Restaurant Diesner in Mistelbach. Obwohl Ritzing in der vergangenen Saison am zweiten Gesamtrang zu finden war, trotzten die Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach mit Erhard Seimann, Zoran Nikolic, Helmut Pernold, Dalibor Lang, Christian Reiter und Pawel Jirousek den Burgenländern mit viel Glück einen Punkt ab. Die Begegnung endete schließlich mit 4:4 Mannschaftspunkten, also ein klassisches Unentschieden mit insgesamt 1:1 Tabellen-

punkten.

In der 2. Runde ging die Reise zum KSV Wien, wo eine starke Heimmannschaft mit einer schwierig zu spielenden Kegelbahn auf die Mistelbacher wartete. Und es kam so, wie es die Mistelbacher befürchteten: Am Ende fehlten 93 Kegel, die Partie ging mit 5:3 Mannschafts- und 2:0 Tabellenpunkten verloren.

In der 3. Runde empfing der KSV Raiffeisenbank Mistelbach den SK Sparkasse Lambach. Eine Partie, die Spannung bis zum Schluss garantierte. Obwohl die Mistelbacher nach den ersten vier Partien bereits mit 1:3 und mit 61 Kegeln zu-



Die KSV Superligamannschaft

rücklagen, machten die Schlusspieler Erhard Seimann mit 590 und Pawel Jirousek mit 622 Holz noch das Unmögliche möglich. Verbissen und beinahe fehlerfrei meisterten die beiden ihre Aufgabe, Erhard Seimann machte 65 Kegel und Pawel Jirousek sechs Kegel wett, was am Ende einen nicht zu erwartenden Sieg mit 5:3 Mannschafts- und 2:0 Tabellenpunkte bedeutete.

2. Mannschaft

Auch die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach hat mit Franz Pekarek (zuletzt bei Gänserndorf/2. Bundesliga) einen routinierten Zugang zu verzeichnen. Drei Meisterschaftsrunden sind in der NÖ Landesliga bereits absolviert, die Sportler rund um Spielführer Jürgen Simperler präsentierten sich in sehr guter Form: Gegen den ESV St. Pölten gewannen

Hallenfußballmeisterschaft der BSG

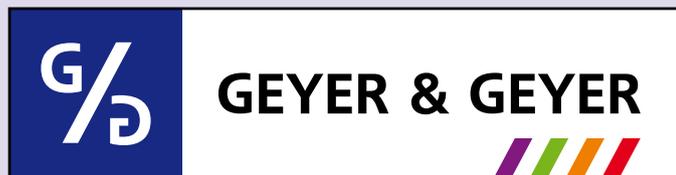
Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach führt auch im Jahr 2012 eine Hallenfußballmeisterschaft durch. Mitspielen können Mistelbacher Betriebe sowie Vereine (ausgenommen Fußballvereine)

Weiters veranstaltet die BSG am Samstag, 22. Oktober, ab 16 Uhr im Gasthaus Schuster in Lanzendorf ein Gesellschaftsschnapsen mit vielen schönen Preisen.

Kartenverkauf bei Ludwig Sünder, Tel. 0664/6274860

Infos

Walter Schodl
T 02572/9025-33361



Der Steuerberater in Mistelbach

Tel: 02572 / 24 96-23

E-mail: richard.weidlich@geyer.at

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6

Wir vertreten auch Ihre Niederlassung in Tschechien

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

die Mistelbacher in der ersten Runde nach einer spannenden Partie mit 5:3 Mannschafts- und 2:0 Tabellenpunkten, in der 2. Runde sicherten sich die Mistelbacher in Auersthal ein 1:1 Unentschieden und in der 3. Runde gelang zu Hause gegen den KSV Hainburg aus Deutschland ein klarer 5:1 Sieg. Klarer Matchwinner war Karl Sünder mit insgesamt 577 Holz.

Weitere Mannschaften

Auch für die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord und für die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord hat die Meisterschaft bereits begonnen, beide Teams präsentieren sich in guter Form. Und auch der Nachwuchscup für SchülerInnen, Jugendliche und JuniorInnen wird bereits parallel gespielt, wo einige KSV-SpielerInnen um die Platzierungen mitmischen.

25 Sportler des LAC Harlekin in Neumarkt

Unter der Organisation von Gottfried Schultes verbrachten 25 Sportler des LAC Harlekin vergangene Woche einen Gemeinschaftsausflug in Mistelbachs Partnerstadt Neumarkt/OPf., wo sie am Sonntag, dem 25. September, beim Neumarkter Stadtlauf teilnahmen.

Nach einem herzlichen Empfang durch Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek und einer Stärkung im Gasthof/Hotel Metzgerei ging es für die Läufer zur Erkundung der Innenstadt. Am Samstag standen ein Morgenlauf und anschließend eine Stadtführung am Programm, wo die Sportler viel über die Geschichte der Stadt erfuhren.

Sportlich ernst wurde es am Sonntagmorgen. Fast alle der 25 mitgereisten LAC-Sportler begaben sich bei teilweise strömendem Regen auf die entweder 10,5 oder 21,1 Kilometer lange Laufstrecke. Am Ende finishten alle sehr erfolgreich, in der Mannschaftswertung reichte es sogar für Platz 2. Nach einem typisch bayrischen

Abschiedsessen ging es für die Sportler des LAC wieder ab in Richtung Heimat, ein Wiedersehen in Neumarkt ist für viele der Mitgereisten sicher.



Die Sportler des LAC Harlekin in Neumarkt/OPf.

Öhler Blumen *Mistelbach*

GUT BERATEN - GUT GEKAUFT

ALLERHEILIGEN

Samstage 15., 22. u. 29. Oktober durchgehend bis 17 Uhr geöffnet

26. Oktober

Von 9 - 12 und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet

**KEIDER
ELEKTRO**



Gebäudeinstallationen
Industrieinstallationen
Energieversorgungen
Erneuerbare Energien
Sicherheitstechnik
Komfortinstallation
Kommunikationstechnik
Planung und Service



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18
T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28
mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at

Offene Mistelbacher Tennis-Stadtmeisterschaften 2011

Am Wochenende vom 20. und 21. August fanden auf der Tennisanlage in Mistelbach die traditionellen Offenen Mistelbacher Stadtmeisterschaften 2011 statt. Dabei glänzten in erster Linie die Spieler des TC Zistersdorf, die die Stadtmeisterschaften klar dominierten. Im Finale der Allgemeinen Klasse siegte Johannes Loibl vor seinem Bruder David (beide TC Zistersdorf). An der dritten Stelle landeten Walter Haberle (TC Zistersdorf) und Albert Wanka (TC Mistelbach), der eine beachtenswerte Talentprobe ablegte.

Ergebnisse im Überblick

Allgemeine Klasse

1. Johannes Loibl
2. David Loibl
3. Walter Haberle und Albert Wanka

Senioren

1. Manfred Beylen
2. Robert Nowohradsky
3. Franz Buchinger und Hans Ollinger

Herren B

1. Michael Sommer
2. Andreas Wiesinger
3. Hans Ollinger

Jugend

1. Michael Sommer
2. Martin Mayrl
3. Peter Nowohradsky



Albert Wanka, David Loibl, Walter Haberle und Johannes Loibl

3. Hüttendorfer Tennis-Mixed-Doppeltturnier

Einen neuen TeilnehmerInnenrekord konnte das mittlerweile zur Tradition gewordene Hüttendorfer Tennis-Mixed-Doppeltturnier am Samstag, dem 10. September, verzeichnen. Von Jung bis Alt kämpften insgesamt neun Doppelpaarungen bei traumhaftem Wetter um den Sieg.

Für den Union Tennis Club Hüttendorf war das Turnier einmal mehr ein voller Erfolg, eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist sicher.

Die Platzierungen

1. Plätze: Stefanie Hofer und Katharina Schödl
2. Platz: Josef Hackl
3. Plätze: Jasmin Oppenauer, Dietmar Schweinberger, Josef Wallisch und Martina

Zeiler

4. Plätze: Gerald Meißl, Thomas Paltram und Peter Poczek
5. Plätze: Doris Paltram, Mag. Mark Schönmann und Romana Schweinberger
6. Plätze: Dominique Gausch, Walter Paltram, Erich Schwab und Ingrid Wallisch
7. Platz: Martina Schwab



19. Laurenz Faber-Gedenkwandertag in Eibesthal

Bei herrlichem Herbstwetter fand am Sonntag, dem 25. September, der bereits zur Tradition gewordene Wandertag zum Gedenken an Laurenz Faber statt. Knapp 300 Wanderer nutzten die Möglichkeit zur Naherholung und absolvierten die rund zehn Kilometer lange Strecke, wobei zwei Labstationen zur Erfrischung und Stärkung einluden.

Das Ziel des Wandertages war in der Kellergasse Viehtrift am Ortsende. Beim Tag der offenen Kellertür hatten die Gäste die Möglichkeit, Weine und Sturm der Eibesthaler Winzer zu verkosten.

Als älteste Teilnehmer erhielten Elfriede Schatz aus Mistelbach und Jakob Fried aus Eibesthal einen Pokal. Die jüngsten Teilnehmer waren Fiona Helm und Christoph Schöfbeck aus Eibesthal, die größte Gruppe stellte der Musikverein Eibesthal. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreichte im An-

schluss an den Wandertag die Preise.

Der Wandertag klang in den frühen Abendstunden aus. Das Organisationsteam konnte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. Der nächstjährige, 20. Laurenz Faber-Gedenkwandertag findet am 30. September 2012 statt.

Weitere ALM-Wandertage:

Frättingsdorf:

Mittwoch, 26. Oktober



Die Teilnehmer beim Hüttendorfer Tennis-Mixed-Doppeltturnier

Sportunion Vielfältiges Angebot

Ein vielfältiges Programmangebot bietet die Sportunion Mistelbach, um Menschen in der Umgebung für eine oder mehrere Sportart(en) zu begeistern. Damit dieses Angebot von der

Bevölkerung auch entsprechend genutzt wird, finden Sie in der unten angeführten Tabelle die jeweiligen Ansprechpersonen für Ihre bevorzugte Sportart.

Sportart AdMiNtON	Kontakt: Kurt Beisser	Telefon: 0664 8132223
BEWEGUNGSEINHEITEN die EINFACH GUT tUN	Viktoria Faber	0664 73668863
FAUSTBALL	Heinrich Krickl	02572 2280
Fit iN JEdeM ALteR	Eva Bajlitz	0664 2053533
RACKETLON	Reinhard Petuely	0676 9318396
SPORtABZEiCHEN (ÖStA)	Werner Gröger	02572 2363
tiSCHtENNiS	Eduard Herzog	0664 9306948
ELtERN / kiNd-turNeN sowie uGOTChi - KiNdERTURNEN	Corinna Wißmann	0664 5157451
VOLLEYBALL HOBBY	Josef Wenzl	02533 8245
BEACHVOLLEYBALL	Marcus Heindl	0676 9739212
Jetzt neu: Step aerobic	Carmen Ziegler Corinna Wißmann	0660 5292311 0664 5157451

Aerobic ist ein dynamisches Fitnessstraining innerhalb einer Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente liegen hauptsächlich bei Ausdauer und Koordination. Die choreografischen Übungen, von einem Aerobic-Trainer vorgeführt, zeigen eine Mischung aus klassischer Gymnastik und Tanz. Da diese Form von Gymnastik in den letzten Jahren vermehrt

Popularität erlangte, wollen wir Ihnen ebenfalls diese Möglichkeit nicht vorenthalten. Falls wir jetzt hoffentlich Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei einer der oben angeführten Damen. Die Sportunion Mistelbach, speziell unsere engagierten und motivierten Trainerinnen, freuen bereits sich auf Ihren Besuch.



Pater Roger Vazhappilly OFMConv ist der neue Moderator von Paasdorf. Am Sonntag, dem 25. September, wurde er von den PaasdorferInnen herzlich willkommen geheißen. Pater Roger stammt aus Indien und gehört dem Franziskaner – Minoritenorden an.

Am Foto: Renate Röhler, Katrin und Maxi Müller, Maria Müller, Anna Petz, Elfriede Nekham, Waltraud Weinmeyer, Birgit Binder, Charlotte Stacher, Anna Seltenhammer, Anna Rötzer, Waltraud Schulz, Theresa Seltenhammer, Maria Schubert, Pater Roger, Anna Maria Renzhofer, Maria Vetter, Hanna und Lukas Röhler, Anita Renzhofer, Christina und Anna Weiß, Regina und Natalie Diewald, Susanne Bachl, Maria und Fanny Ribisch, Christa, Lena und Anna Vetter und Margit Weinmeyer

Hohe Auszeichnung für langjährigen Mitarbeiter

Seit mittlerweile 30 Jahren ist Albert Petzina ein unverzichtbarer Mitarbeiter der Firma Optik Janner G.m.b.H. in Mistelbach. Aus Anlass des runden Jubiläums bedankte sich Firmenchef Wolfgang Janner bei seinem Mitarbeiter für die langjährige Treue, im Namen der Wirtschaftskammer NÖ überreichten der Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka an Albert Petzina die Silberne Mitarbeitermedaille. Ebenso stellte sich der Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Mistelbach Rudolf Westermayer mit Gratulationswünschen bei Albert Petzina ein.

Albert Petzina hat 1981 als Optikerlehrling bei Optik Janner begonnen. Nachdem er die Optikerfachschule in Hall in Tirol absolvierte, legte er die Lehrabschlussprüfung ab und leitete nach einigen Gesellenjahren die Filiale in der Hafnerstraße. „Mitarbeiter, die gerne in ihrer Firma sind, statt oft zu wechseln,

das ist gerade in einer Dienstleistungsbranche wie der Augenoptik besonders wichtig“, weiß Firmenchef Wolfgang Janner, der sich bei allen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz bedankt. „Denn engagierte und treuer MitarbeiterInnen sind die Grundlage für beste Beratung und zufriedene KundInnen.“



Albert Petzina mit WK-Obmann Komm.Rat Rudolf Demschner und Wolfgang Janner

Ehrenwappen in Gold für Leopold Hawelka

Leopold Hawelka, Besitzer des gleichnamigen Künstlercafés im 1. Wiener Gemeindebezirk, feierte am 11. April 2011 seinen 100. Geburtstag. In Würdigung seines Lebenswerkes und des Heimatbezuges zu seiner Geburtsstadt Mistelbach beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. Mai 2011, den berühmten Kaffee-

hausbesitzer mit dem Goldenen Ehrenwappen der Stadtgemeinde Mistelbach auszuzeichnen. Am Freitag, dem 23. September, überreichte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl im Beisein von Herta Hawelka und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer im berühmten Wiener Café die hohe Auszeichnung an Herrn Leopold Hawelka.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Leopold Hawelka, Tochter Herta Hawelka und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

BORG Mistelbach Gründerin des bildnerischen Zweigs feiert 60. Geburtstag

Ihren runden Geburtstag feierte die verdiente BORG-Professorin für Bildnerische Erziehung Mag. Ingrid Strnad am Freitag, dem 23. 9. 2011. Sie wurde in der großen Pause von Schülerinnen des bildnerischen Zweiges mit einem kleinen Geschenk überrascht, von ihren

KollegInnen mit einem Ständchen. Dir. Mag. Isabella Zins und Personalvertreterin Mag. Doris Graf-Sommer bedankten sich im Namen der Schulgemeinschaft für das vielfältige künstlerische Wirken an der Schule und darüber hinaus.



Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Geburten

- Eva Maria und Gerald Schiller aus Siebenhirten, einen **Daniel Gerald** am 15. August
- Rosemarie und Daniel Josef Fekonja aus Hüttendorf, eine **Matilda** am 19. August
- Claudia Schöfmann-Wiesinger und Ing. Gernot Wiesinger aus Mistelbach, eine **Valerie Anna-Marie** am 20. August
- Barbara und Andreas Edmund Freibauer aus Siebenhirten, eine **Elly** und einen **Emil** am 25. August
- Monika Hammer und Philipp Karoshi aus Eibesthal, einen **Noah** am 01. September
- Carmen Ame und Muhamed Hodzic aus Lanzendorf, einen **Fabio Valentino** am 02. September
- Mirela und Esef Alimanovic aus Mistelbach, einen **Alexander Armando** am 05. September
- Ines und Ernst Bogner aus Hörersdorf, eine **Klara Maria** am 05. September
- Corina Elena und Lucian Cristian Molnar aus Siebenhirten, einen **Kevin Patrick** am 09. September
- Sandra Prokop und Gerold Günter Gröger aus Mistelbach, einen **Oliver Johann** am 14. September
- Gertraude Waglechner und Karl Wilhelm Schatz aus Paasdorf, eine **Miriam Carla** am 15. September
- Lumturije und Bujar Tarllamishaj aus Eibesthal, einen **Leonis** am 16. September
- Sabrina und Roman Steingläubl aus Frättingsdorf, einen **Fabian** am 16. September
- Manuela Geber und Josef Stagl aus Mistelbach, eine **Rebecca** am 18. September

Sterbefälle

Karl Bernsteiner aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 08. August im 76. Lj.

Hilda Diamant aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 08. August im 90. Lj.

Maria Maldiny aus Mistelbach am 12. August im 92. Lj.

Alfred Wanderer aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 20. August im 82. Lj.

Johann Ehmayer aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 26. August im 74. Lj.

Pauline Leisser aus Mistelbach am 27. August im 82. Lj.

Emma Macho aus Ebendorf am 30. August im 89. Lj.

Irene Brückler aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 02. September im 68. Lj.

Theresia Böhm aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 05. September im 88. Lj.

Maria Tillich aus Lanzendorf am 09. September im 97. Lj.

Hedwig Doschek aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 09. September im 88. Lj.

Josef Schodl aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 09. September im 93. Lj.

Monika Schuster aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 14. September im 60. Lj.

OSR Johann Wittmann aus Mistelbach am 16. September im 87. Lj.

Magdalena Lehner aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 16. September im 95. Lj.

Helene Unterleuthner aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 16. September im 96. Lj.

Franz Weninger aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 17. September im 89. Lj.

Theresia Eigner aus Eibesthal am 17. September im 87. Lj.

Frieda Hanauer aus dem NÖ Landespflegeheim Mistelbach am 18. September im 81. Lj.

Egon Moder aus Mistelbach am 19. September im 87. Lj.

Johanna Katharina Steffler aus Kettlasbrunn am 21. September im 91. Lj.

Leopold Toifl aus Mistelbach am 22. September im 80. Lj.

Thekla Matzek aus Kettlasbrunn am 24. September im 88. Lj.

Goldene Hochzeiten:

Gerlinde und Heinrich Krickl aus Mistelbach am 29. Juli

Maria und Ernst Wiesinger aus Mistelbach am 8. September

Diamantene Hochzeit:

Herta und Josef Kober aus Lanzendorf am 22. September

Goldene Hochzeit



Brita und Leopold Waismayer aus Mistelbach am 23. September

Eheschließungen:

Astrid Welzl aus Wultendorf und Günter Fiby aus Frättingsdorf, am 01. September

Michaela Stefanoudakis und Dr.med.univ. Philipp Wimmer, beide aus Siebenhirten, am 02. September

Manuela Kaller und Christoph Jakob, beide aus Mistelbach, am 07. September

Eva-Maria Rernböck und Markus Toth, beide aus Mistelbach, am 09. September

Romana Pewal und Thomas Maier, beide aus Paasdorf, am 09. September

Christa Hoberndorfer und Edmund Kletzander, beide aus Siebenhirten, am 16. September

Manuela Thüringer und Günter Sedivy, beide aus Paasdorf, am 19. September

Manuela Hruscha aus Mistelbach und Gerhard Berthold aus Paasdorf am 30. September

90. Geburtstag



Anton Klinsler aus Mistelbach am 08. Sept.



Marianne Acketa aus Eibesthal am 18. September

80. Geburtstag:

Walpurga Augustin aus Mistelbach am 01. September

Maria Draxler aus Ebendorf am 05. September

Maria Kössler aus Hüttendorf am 10. September

Rosa Pollak aus Ebendorf am 23. September

Anna Kunz aus Mistelbach am 25. September

DER NEUE SCÉNIC ENERGY dCi 130

NEU: JETZT MIT START & STOP SYSTEM – UMWELTSCHONENDER FAHRSPASS!

FAHRSPASS IN ALLEN SITUATIONEN:
NUR 4,4 l DURCHSCHNITTVERBRAUCH
NUR 115 g CO₂/km
START & STOP SYSTEM
MIT BREMSENERGIERÜCKGEWINNUNG
BÄRENSTARKE 130 PS
ENORMES DREHMOMENT VON 340 NM



JETZT MIT POWER-BONUS AB € 22.640,-¹⁾

ODER IM ALL-IN-ONE-LEASING INKL. GARANTIEVERLÄNGERUNG, HAFTPFLICHT- UND VOLLKASKOVERSICHERUNG!²⁾

www.renault.at

1) Family-Preise beinhalten Family-Bonus, Power-Bonus und Händlerbeteiligung bei Kauf bis 31.08.2011 bei teilnehmenden Renault-Partnern. Bruttopreise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise inkl. NoVA, Bonus/Malus und Ust.
2) Freibleibendes Angebot von Renault Finance, gültig bis 31.08.2011 bei teilnehmenden Renault Partnern. Nur für Privatkunden. Irrtum und Satzfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: durchschnittl. 4,4 l/100km, CO₂-Emission: gesamt von 115 g/km.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



DRIVE THE CHANGE

DER NEUE KIA RIO. WEIL QUALITÄT EINFACH UNWIDERSTEHEND IST.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 11.990,-



BIG DEAL
€ 139,- RATE
OHNE ANZAHLUNG



www.kia.at



CO₂-Emission: 120-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,2 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Aktionspreis Kia Rio Cool, 5trg, 1,2 CVVT 70PS inkl. aller Abgaben: € 12.240,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 3,88% p.a.; Effektivzinssatz 4,98% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 183,60; Erhebungsspesen € 80,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 3.060,00; monatliche Rate € 138,71; Gesamtkreditbetrag € 12.240,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.955,24. Maximale Fahrleistung 10.000km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2011. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549